

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 346.

Dienstag den 11. December.

1860.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 5. December 1860.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Schluß.)

Herr St.-B. Häckel erinnerte nach Eröffnung der Debatte daran, daß diese Angelegenheit heute zum fünften Male vorstehe: Viermal schon habe sich das Collegium nach langen Debatten in seiner Mehrheit gegen den Vorschlag des Rathes entschieden ausgesprochen; es scheine ihm unangemessen, eine nochmalige Erklärung zu provociren und er bedaure, daß die Majorität des Ausschusses sich den Rücksichten auf die Beschlüsse der Versammlung nicht untergeordnet habe und er beantrage:

über die ganze Angelegenheit zur Tagesordnung überzugehen, mithin — wie der Vorsteher mit Zustimmung des Herrn Antragstellers den Antrag erläuterte — eine Verhandlung und Abstimmung über dieselbe nicht weiter vorzunehmen.

Der Antrag Herrn Häckels wurde unterstützt.

Herr Prof. Bursian erklärte sich gegen denselben. Er bemerkte, daß jetzt offenbar neue Motive vorlägen, was auch der Ausschuss in seiner Mehrheit dadurch anerkannt habe, daß er auf die Vorlage eingegangen sei. Früher habe man die Nothwendigkeit der vom Rathe beschlossenen Maßregel bezweifeln können, dies sei jetzt nach den Erklärungen der Mesbuden-Deputation nicht mehr möglich. Das Interesse der Sache selbst fordere es, die Berathung nicht von der Hand zu weisen.

Gleicher Ansicht waren die Herren Dr. Heine und Lepow. Namentlich fand Ersterer die Consequenz, welche Häckel empfahl, verderblich; denn nach ihr würde man z. B. nie zur Einheit Deutschland gelangen können, wenn man nicht immer und immer wieder auf sie zielende Anträge, nachdem sie verworfen, non Neuem stellen könne; Letzterer fand in den von Herrn Häckel hervorgehobenen Motiven gerade Grund, sich für die Berathung auszusprechen; Herr Fecht wies auf die von der Majorität des Ausschusses hervorgehobenen Bemerkungen hin, welche auf die neu vorliegenden Momente fußen.

Der Häckelsche Antrag ward darauf mit 32 gegen 18 Stimmen abgelehnt.

Herr Adv. Klein gedachte sodann der früheren, auf Entfernung der Mesbuden aus den Straßen wiederholt an den Rath gerichteten Anträge, deren Nothwendigkeit sich von selbst ergebe und die man jetzt, wo der Rath ihnen entsprechen wolle, nicht unbeachtet lassen könne.

Herr Dr. Reclam dagegen fand sich dadurch schmerzlich berührt, daß der Rath den Anträgen und Wünschen des Collegiums, so oft sie an ihn gelangten, fast nie entspreche. So sei es auch hier. Wenn es sich um Durchführung von Projecten zu Gartenanlagen handele, stelle man Seiten des Rathes das Budenwesen einmal als ungefährdet, das andere Mal als gefährdet dar. Die Verhandlungen über die neuen Parkanlagen bewiesen dies zur Genüge. Jetzt wolle man hier den abgeworfenen Lenné'schen Plan, da es im Ganzen nicht gehe, Stück für Stück und Seite nach Seite einzeln ins Werk setzen. Das Collegium möge sich aber nicht noch einmal auf solche Weise gewinnen lassen.

Das vom Rathsgärtner abgegebene Gutachten stelle den Grund: daß an die Spitze, daß die Landschaftsgärtnerei an städtischen Plätzen gerade Linien verlange. Nach seiner, des Sprechers Ansicht sei aber so Etwas überhaupt keine Landschaftsgärtnerei. Zu der einheitlichen Idee einer Parkanlage gehöre auch ihre Umfassung; diese dürfe also nicht geradlinig sein bei einer in geschwungenen Linien gezogenen Anlage.

Er erinnere wiederholt an die Vortheile, die die Gesundheit der Bevölkerung aus der Erhaltung der Parkanlagen ziehe, und er bleibe daher bei seinem früheren Antrage stehen, indem er vorschläge,

die Spitze der hereinragenden Parkanlage, entsprechend der

Spitze an der Poststraße, in geschwungener Linie abzurunden und nur auf ungefähr 40 Ellen zuzuschütten.

Der Antrag fand ausreichende Unterstützung.

Herr Dr. Heine konnte seine Ansicht, daß das Rathproject anzunehmen sei, durch die Bemerkungen des Herrn Dr. Reclam und das von ihm aufgestellte Sündenregister nicht widerlegt finden. Die Sache liege in Wahrheit doch so, daß der Rath die Nothwendigkeit weiteren Raumes für Budenaufstellungen erkannt habe. In Betracht dieser Nothwendigkeit müsse man ihm beistimmen. Nach und nach müßten die Buden aus der Stadt, es gelte vor Allem, den Verkehrsverhältnissen Rechnung zu tragen, andere Fragen seien bei einer auf den Verkehr angewiesenen Stadt Nebensachen. Wenn er früher sich gegen derartige Pläne des Rathes ausgesprochen, so sei es nur geschehen, weil er die gewählte Zeit nicht für die passende gehalten.

Herr Fecht bezeichnete die gegenwärtige Sachlage als eine wesentlich andere als die frühere. Nachdem an der Museumsseite der Augustusplatz eine feste Gestaltung gewonnen und man die Ueberzeugung erlangt habe, daß auf dieser Seite dem Mesverkehr nichts entzogen werde, müsse auch die andere Seite dem entsprechend abgeändert werden. Dies könne nur in der vom Rathe beabsichtigten Weise geschehen. Nicht Befürchtung vor Ausführung etwaiger Lenné'scher Pläne, sondern die Rücksicht auf die erwiesenen Bedürfnisse des Mesverkehrs hätten die Majorität des Ausschusses geleitet. Vor solchen Rücksichten müßten aber in einer Stadt wie Leipzig andere Annehmlichkeiten zurücktreten. Erst die Werkstätte, dann die Puststube! Er befürchte nicht, daß durch den Wegfall einiger Bänke und Säume die Gesundheit unserer Bevölkerung leiden werde. Frühere Anträge der Stadtverordneten auf Befestigung der Buden aus der Grimma'schen Straße lägen vor. Jetzt, wo der Rath sie ausführen wolle und bestimmte Zusage gegeben, sei es Pflicht, ihn darin zu unterstützen.

Herr Häckel entfañ sich solcher Anträge nicht. Er glaubte die Entfernung der Buden aus der Grimma'schen Straße würde nichts als ein Act der Gewalt sein; einen solchen zu vollziehen, seien jetzt die Zeiten nicht dazu angethan. Für die 18 Buden in der Grimma'schen Straße sei auch schon jetzt auf dem Augustusplatz noch Raum genug, ja selbst noch für Buden aus der Reichsstraße. Er empfehle die Annahme des Reclam'schen Antrages.

Herr Adv. Klein entgegnete, daß Anträge wie die bemerkten früher und zwar von Herrn Dr. Heyner in der That gestellt worden. Sage Herr Häckel: es geht, daß noch mehr Buden auf dem Augustusplatz in dessen jetzigem Umfange aufgestellt werden, der Rath aber dagegen: es geht nicht, so hätten für ihn die ersten Behauptungen keine Beweiskraft; er glaube dem Rathe, da dieser officiellen Nachweis gewähre.

Herr Dr. Reclam entgegnete, er sei gern dafür, daß Raum zur nöthigen Budenaufstellung, nicht aber, daß Lurusraum gewährt werde. Er wiederhole aber, daß geschwungene Abgrenzungen der Parkanlagen, aber keine geradlinigen Einfassungen anzulegen seien. Daß leerer Raum auf dem Platz zu Budenaufstellungen noch vorhanden, sei mehrfach anerkannt worden; es könnten sonach auch noch Buden aufgestellt werden, wobei man allerdings nicht den Plan der vom Rath befolgten Aufstellung der Buden als unänderlich anzusehen habe.

Herr Dr. Heine widersprach diesen Bemerkungen und fügte hinzu, daß, wolle man den Reclam'schen Antrag annehmen und nur ein Stückchen des nach dem Plane des Rathes zuzufüllenden Areals ausfüllen, man über kurz oder lang von Neuem mit weiterem Ausfüllen beginnen müsse; dies sei das Allergefährlichste und erhöhe die Kosten. Die Nothwendigkeit zur Gewährung weiteren Budenraumes liege vor, und diese führe dahin, daß, wenn man die Vorlage auch heute wieder ablehne, man sie im nächsten Jahre doch annehmen werde. Denn wahre Bedürfnisse drängen sich stets durchdringend.

Herr Prof. Bursian vermochte die Mängel nicht anzuerkennen, welche Herr Dr. Reclam in der Gestaltung der Parkanlagen nach Maßgabe des Rathesprojectes gefunden hatte. Der bei der jetzigen Budenaufstellung auf dem Platze etwa noch vorhandene Raum sei übrigens nicht verwendbar, weil er keine Zugänge gewähre.

Herr St.-R. Bieweg gedachte nochmals der früheren, auf Regulirung des Augustusplatzes an den Rath gebrachten Anträge. Er empfahl im Interesse des Verkehrs, namentlich der kleineren Gewerbetreibenden, die Annahme des Antrags der Ausschusmehrheit. Sollte die Rücksicht auf das praktische Leben, auf den Verkehr und dessen Bedürfnisse nicht die Spielerei und das Ländeln mit Büschen überwiegen?

Herr Hey — heute einberufen — mahnte dagegen zur Schonung der Interessen der Budeninhaber in den Straßen.

Zum Schluß sprechend bemerkte der Herr Referent, daß wohl die große Mehrheit — vielleicht mit einigen ganz geringen Ausnahmen — die Entfernung der Buden aus den Straßen mit Freude begrüßen werde. Der Reclam'sche Antrag führe zu nichts; der Rath habe bereits bemerkt, daß er, wenn sein Plan nicht angenommen werde, von der Regulirung ganz absehen werde. Er empfehle daher wiederholt die Annahme des Mehrheitsgutachtens.

Der Antrag der Mehrheit unter 1 wurde darauf gegen 17 Stimmen, der Antrag unter 2 gegen 9 Stimmen, der Antrag unter 3 gegen 13 Stimmen angenommen.

Hierbei erinnerte Herr Cavael an die noch immer nicht ausgeführte, obgleich verwilligte Entwässerung und Planirung des Augustusplatzes. Es soll darüber eine Bemerkung in das Rückschreiben aufgenommen werden.

2.

Herr St.-R. Eichorius berichtete sodann Namens des Finanzausschusses über eine dem Wechselstempel-Controleur Herrn Meyer zu gewährende Gratification von 50 Thlr.

Der Ausschuß empfahl die Verwilligung dieser Gratification, welche einstimmig erfolgte.

Hierauf brachte Herr St.-R. Märtenz zwei Gutachten des Ausschusses zur Vermietung von Gemeinderäumlichkeiten zum Vortrage. Sie betrafen

3.

die Vermietung eines Locals im Leihhausgebäude an die Darlehnsanstalt für Gewerbetreibende.

Der Rath schreibt:

„Die Darlehnsanstalt für Gewerbetreibende hatte bisher und hat zur Zeit noch ihr Expeditionslocal in dem an der Universitätsstraße unter Nr. 15 gelegenen, früher der Stadtgemeinde gehörigen Hause, und zwar unentgeltlich. Nachdem nun das gedachte Haus im Wege öffentlicher Versteigerung an Herrn Posamentirermeister Dietrich verkauft worden ist und die Darlehnsanstalt in Folge dessen sich zur Räumung des ohnehin zu beengten Locals genöthigt sah, wandte sie sich mit dem Gesuche an uns, ihr eine anderweite Räumlichkeit in dem jetzigen Sparcassen- und Leihhausgebäude zu überlassen. Die einzige in diesem letzteren vorhandene und für die Zwecke der Anstalt geeignete Localität ist diejenige, welche zeitlich als Expedition vom königl. Hauptsteuer-Amte benutzt wurde, weil sie die einzige heizbare im Erdgeschoße ist. Die gemischte Abschätzungsdeputation hat diesen Raum am 6. November 1860 zu 100 Thlr. abgeschätzt; die Darlehnsanstalt ist bereit, einen jährlichen Miethzins von diesem Betrage zu zahlen, will auch die durch einige veränderte bauliche Einrichtungen erwachsenden Kosten, im Betrage 212 Thlr. 5 Ngr. 3 Pf., aus eigenen Mitteln aufwenden, und wir haben beschlossen, unter diesen Bedingungen den Miethvertrag mit ihr einzugehen, und zwar zunächst definitiv auf drei Jahre. Dabei hat jedoch die Darlehnsanstalt das Gesuch gestellt, ihr das erwähnte Local noch weiter hinaus und zwar auf noch fernere 9 Jahre, also zusammen auf 12 Jahre von jetzt ab fest zu vermietten. Sie hat zu Begründung dieses Gesuches auf die erwähnte nicht unbedeutende Summe hingewiesen, welche sie auf Herstellung des Locals zu verwenden hat, wozu noch anderweite Einrichtungskosten hinzukommen werden. In Betracht dieses Umstandes, so wie in fernem Betracht der von dem Institut übernommenen Verpflichtung, alle jene baulichen Veränderungen, welche eine offenbare Verbesserung des Gebäudes selbst bilden, der einst ohne Entschädigung zurückzulassen; in Berücksichtigung des segensreichen Wirkens der gedachten Anstalt, die gewiß einer derartigen Vergünstigung werth ist, haben wir auch dem erwähnten anderweiten Gesuche umsomehr Statt zu geben beschlossen, da die Anstalt ohnedies durch den jetzt eintretenden Miethzins, von welchem sie bisher frei war, stärker belastet wird.“

Diese Vermietung erschien dem Ausschusse zwar, soviel den Miethzins anbetrifft, unbedenklich; doch hatte derselbe die Contractsdauer von 12 Jahren für zu lang zu erachten, da es nicht rüthlich ist, der Stadtgemeinde die Verfügung über jene Räume auf so lange Zeit in bindender Weise zu entziehen.

Der Ausschuß schlug daher vor:

zu der Vermietung der fraglichen Räume, jedoch vorläufig

nur auf 6 Jahre fest, sonst aber unter den vom Rath angegebenen Bedingungen Zustimmung zu ertheilen.

Die Versammlung trat dem Ausschussvorschlage einstimmig bei.

4.

Die Entlassung der Herren Bodemer & Comp. aus dem Contracte über ihr in der alten Waage belegenes Gewölbe.

Hierüber macht der Rath folgende Mittheilung:

„Die Herren Bodemer & Comp. in Eilenburg haben für das von ihnen zeitlich für jährlich 2050 Thlr. ermiethete Gewölbe in der alten Waage noch bis Ostern 1862 Contract.“

„Neuerlich haben dieselben an uns das Gesuch um Entlassung aus dem Contracte für Ostern 1861 gestellt, da sie die Messen nicht ferner besuchen wollen, und haben nach mehrfachen Verhandlungen sich erboten, das Gewölbe vor Ostern 1861 zurückzugeben und ein Abstandsquantum von 500 Thlr. zu bezahlen.“

„Wir haben hierauf einzugehen beschlossen, da das Samsonsche Gewölbe auch per Ostern 1861 gekündigt ist und es uns mit Rücksicht auf die gegenwärtig in der Bearbeitung begriffenen Pläne über die zweckmäßig erscheinenden baulichen Veränderungen in der alten Waage wünschenswerth ist, zu Ostern k. J. über das Parterre verfügen zu können, die Proposition der Herren Bodemer & Comp. aber auch als sehr annehmbar erscheint.“

Der Ausschuß war in Betracht, daß durch die Aufgabe dieses Gewölbes der beabsichtigte Umbau der alten Waage nicht behindert und neben diesem Vortheil noch eine Summe von 500 Thlr. erlangt wird, einstimmig der Meinung,

der Versammlung den Beitritt zum Rathesbeschlusse anzuempfehlen.

Herr Leppoc und Herr Dr. Reclam erklärten sich gegen den Rathesbeschlusse, Ersterer, weil die Stadt dabei offenbar im Nachtheil stehe, Letzterer, weil der Umbau der Waage nicht in so naher Aussicht stehen dürfte, da der Rath diesfalls noch gar keine Concurrenz ausgeschrieben, was er doch gegenüber den Anträgen des Collegiums, daß zu allen größeren städtischen Bauten Concurrenz ausgeschrieben werde, und in Gemäßheit gegebener Zusagen hätte thun müssen.

Der Herr Berichterstatter bestätigte jedoch, daß der Rath zu Ostern an den Umbau der alten Waage gehen wolle.

Gegen 18 Stimmen fand darauf der Ausschussantrag Annahme.

Die photographischen Riesenbilder

des Herrn Reiser, auf welche wir bereits in diesem Blatte aufmerksam machten, haben, wie zu erwarten war, einen so großen Beifall und Anerkennung gefunden, daß Herr Reiser sich entschlossen hat, noch drei Vorstellungen (heute Dienstag, morgen Mittwoch und nächsten Freitag) im großen Saale der Centralhalle zu geben, worauf wir Alle, welche diese sehenswerthen Vorstellungen noch nicht besucht haben oder nochmals zu besuchen wünschen, aufmerksam machen. Herr Reiser wird zunächst nochmals den vorzüglich schön gewählten ersten Cyclus seiner Riesenbilder zur Anschauung bringen, da dieser in den anfangs weniger besuchten Vorstellungen nicht genügend bekannt geworden ist. Für die letzten Vorstellungen wird er eine besondere Auswahl aus seiner sehr reichhaltigen Sammlung von Photographien treffen und es ist sicher zu erwarten, daß auch diese Vorstellungen wieder sehr genussreich sein werden. Wir können daher nicht unterlassen, dieselben nochmals aufs Wärmste der Beachtung zu empfehlen, obgleich dies fast überflüssig sein dürfte, denn die letzten bei gefülltem Saale gegebenen Vorstellungen haben einen so ungetheilten lebhaften Beifall gefunden, daß die Sehenswürdigkeit derselben bereits allgemein anerkannt ist.

Die Petition an die Ständeversammlung,

welche zur Unterzeichnung ausliegt, lautet:

„Der Abgeordnete Herr Jungnickel und Genossen haben in der Sitzung der zweiten Kammer vom 28. vor. M. um die Ermächtigung gebeten, die mittelst königl. Decrets vom 30. November 1849 den damaligen Kammern vorgelegten zwei Gesetzentwürfe wegen Abänderung der Verfassungsurkunde und des Wahlgesetzes als neue Gesetzentwürfe bei der Kammer wieder einbringen zu dürfen.“

„Die Unterzeichneten treten diesem Antrage aus voller Ueberzeugung bei.“

„Die gedachten Gesetzentwürfe bieten wesentliche Vorzüge in Vergleich zu den gegenwärtig bestehenden gesetzlichen Bestimmungen. Dies erkennen alle Freunde des Fortschritts bereitwillig an.“

„Der Jungnickel'sche Antrag ermöglicht aber auch, daß das Land bereits auf dem gegenwärtigen Landtage in Besitz dieser notwendigen Verbesserungen kommt; denn er geht auf Annahme fertiger, dazu von der Staatsregierung selbst vorgelegter Gesetzentwürfe. Ein erst zu bearbeitender neuer Gesetzentwurf dagegen würde jene Verbesserungen in weite Ferne schieben.“

Wenn schon übrigens einzelne Theile der fraglichen Gesetzentwürfe den vorgeschrittenen politischen Anschauungen nicht allenthalben Rechnung tragen sollten, so ist doch nicht ausgeschlossen, daß bei deren Berathung auf gegenwärtigem Landtage entsprechende Abänderungen im Sinne des Fortschritts vorgenommen werden, und haben Abgeordneter Jungnickel und Genossen selbst solche sich ausdrücklich vorbehalten.

Erscheint aber nach Vorstehendem der gestellte Antrag ersprießlich und praktisch, so fühlen sich Unterzeichnete gedrungen, ganz ergebenst zu beantragen:

„Ständerversammlung wolle dem Antrage Herrn Jungnickels und Genossen Folge geben und wegen der, noch auf gegenwärtigem Landtage zu vereinbarenden Abänderungen der Verfassungsurkunde und des Wahlgesetzes sich mit möglichster Beschleunigung mit der Staatsregierung in Verbindung setzen.“

Leipzig, den 3. December 1860.

(Folgen die Unterschriften.)

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 10. December. Der beurlaubte Soldat B. aus Lindenau hatte gestern Mittag das Unglück in der Nähe des Waageplatzes mit dem Pferde zu stürzen und dadurch, daß er unter letzteres zu liegen kam, sich so erheblich zu verletzen, daß er nach dem Militärhospitale gebracht werden mußte.

Auf die Erklärung des „Generalanzeigers“ in der mir vorgelegten Nr. 288: der Artikel über Herrn Steinigers Charcuterie, den das „Tageblatt“ aus der „S. Ind.-Ztg.“ mitgetheilt, gehöre ursprünglich ihm an, kann ich nur mit einem zweifachen reuigen Bekenntnisse antworten:

1) Ich habe nicht errathen, daß die jenen Charcuterie-Artikel begleitenden Worte der Redaction der „S. Ind.-Ztg.“, „derselbe sei nicht von ihrem gewöhnlichen Correspondenten, sondern ihr von anderer Seite zugegangen“, auch die geheime Bedeutung haben könnten: er sei einem andern Blatte und zwar dem „Generalanzeiger“ entlehnt.

2) Ich lese — grundsätzlich — den „Generalanzeiger“ nicht. Ob das Erste verzeihlich und das Zweite erlaubt ist, wage ich freilich nicht zu entscheiden. Diezmann.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 10. Decbr. um 8 Uhr Morgens 5 Sec. vor.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1 St. 55 M. Aufenthalt das., über Wittenberg bis Berlin), und Mrgs. 8 U. 45 M. (mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld).

Anf. Vorm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 Uhr 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. [Giljug], Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Mrgs. 8 U. 45 M. u. Abds. 5 U. 50 M. [Giljug].

Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts. 11 U. 15 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M.

Anf. Nachm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Giljug], Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts. 10 U. [Giljug] (bis Meisa).

Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mitts. 12 U. und Abds. 6 U. 30 M.

Anf. Vorm. 10 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Giljug], Mitts. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Giljug].

Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U.

Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 U.

Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitts. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz u. Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfeld: Abf. Vorm.

11 U. 5 M. [Giljug] und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen).

Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M.

C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. [Giljug], Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Giljug].

Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitts. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 15 Min. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitts. 12 U. u. Abds. 6 U. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitts. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 20 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

Stadttheater. 48. Abonnements-Vorstellung.

Die weiße Dame.

Romische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von Friederike Elmreich. Musik von Boieldieu.

Personen:

Gaveston, Verwalter des ehemaligen Grafen von Avenel.	Herr Wallenreiter.
Anna, seine Mündel.	Fräul. Nachtigal.
Georg, ein englischer Offizier.	Herr Young.
Diffon, Vachter des Grafen von Avenel.	Herr Bachmann.
Jenny, seine Frau.	Frau Bachmann.
Margarethe, eine alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Avenel.	Frau Gide.
Rac Irton, Friedensrichter.	Herr Gitt.
Gabriel, Knecht des Vachters Diffon.	Herr Bindemann.
Bauern und Bäuerinnen.	

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 8 Neugr. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Zehntes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 12. December.

Erster Theil. Symphonie (G dur No. 7) von Haydn. — Arie aus Titus von Mozart, gesungen von Fräulein Marie Cruvelli. — Concert für Pianoforte von Mendelssohn, vorgetragen von Herrn Martin Wallenstein aus Frankfurt.

Zweiter Theil. Ouverture zur Braut von Messina von Schumann. — Kirchen-Arie von Stradella, gesungen von Fräulein Marie Cruvelli. — Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von Herrn Wallenstein. — Duett aus Semiramis, gesungen von Fräulein Charlotte Scharnke und Fräulein Marie Cruvelli. — Jubel-Ouverture von C. M. von Weber.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Cassé zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr. Das 11. Abonnement-Concert ist Dienstag den 1. Januar 1861.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, (Vorm. 8—12 Uhr. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Rußl. (Musikalien und Piano's) u. Rußl.-Salon, Neumarkt, hohe Elle. Lauberts Leihbibliothek, (G. Luppe) 30,500 Bände, ältere klassische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part. Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

B. Behnert-Beckmanns Atelier für Photographie Burgstraße Nr. 8 im Garten.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und Nachmittags von 1—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In der 7. Morgenstunde des 27. v. M. sind von einem Thorewege in der Wintergartenstraße zwei eiserne Anhängestangen, eine jede ungefähr 2 1/2 bis 3 Ellen lang, entwendet worden.

Wir fordern zur ungesäumten Anzeige aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen hierdurch auf.

Leipzig, den 10. December 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler.

Einert.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom Nachmittag des 30. vorigen bis zum Abend des 1. dieses Monats ist erstatteter Anzeige zufolge eine kupferne, schon gebrauchte Waschblase, 10 Kannen haltend,

aus dem Herde eines in der Gerberstraße allhier befindlichen Waschhauses herausgerissen und entwendet worden.

Wir bitten uns alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen ungesäumt mitzutheilen.

Leipzig, den 10. December 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler.

Einert.

Bekanntmachung.

Einer Dame ist am Vormittage des 8. ds. Ms. auf hiesigem Marktplatz

ein grünes, mit Stahlbügel versehenes Portemonnaie, enthaltend 1 Zweihalerstück, 3 bis 4 Oesterreichische Gulden und etwas kleineres Geld, so wie mehrere Rechnungen und einen kleinen Schlüssel, mittelst Taschenbiefstahls entwendet worden.

Etwas Wahrnehmungen hierüber bitten wir uns mitzutheilen.
Leipzig, den 10. December 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler.

Bausch.

Auction.

Heute Dienstag den 11. December a. c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr sollen in Schwabe's Hof, Brühl Nr. 65 hier, Hofstraße Nr. 9, ein Faß Rum, enthaltend 198 Quart, ein Faß Ingelheimer Rothwein, enthaltend 62 Quart, und ein Faß rother Ungarwein, enthaltend 130 Quart, durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert und gegen sofortige baare Zahlung den Meistbietenden verabsolgt werden.

Besondere Versteigerungsbedingungen werden bei der Auction selbst bekannt gemacht.

Ed. Wilh. Weller,
R. S. Notar.

Heute Ungarwein-Auction.

ff. 1857er Tokayer Auslese (in Originalflaschen), ff. 1857er Adelsberger Auslese, vorzügliche Qualitäten für Kenner.

Katharinenstraße Nr. 12.
Dr. Coccius, Notar.

Auction

Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsenhalle.
Heute Dienstag den 11. December Fortsetzung der Versteigerung von angefangenen Stickereien u. Verarbeiten, Canavas, Stickmuster und fertiger Häkelarbeiten.

AUCTION im weißen Adler. Heute Vormittag von 10 Uhr an eine Partie Rum und Punschessenz in Flaschen, so wie ein Pöfchen Cigarren; Nachmittags 3 Uhr ein gutgehaltener Flügel, ein Strumpf-Buchstein-Rundstuhl guter Construction, eine antike eif. Geldcasse, eine Chiffonniere von Mahagoni, 1 f. Nähstisch u.

Auction.

Montag den 17. December Vormittags 10 Uhr sollen in dem Garten Nr. 100 am Hospitalthore ein in demselben befindliches 10 Ellen breites und 8 Ellen tiefes gemauertes Gartenhaus mit Souterrain, ein kleines hölzernes Gartenhaus, eine mit Eisen beschlagene Schaufel, ca. 200 Ellen 3 1/2 Elle hohes Gartenspallier mit Thoren und Schließern, einiges Mobiliar, namentlich 5 Tische, 20 Stühle, 2 Sopha's, 2 Gartenbänke, 3 Schränke und verschiedene Gartengeräthschaften, so wie eine Partie Ruß- und Brennholz zur Versteigerung kommen. Adv. Liebster, Notar.

Ein tafelförmiges Pianoforte

von Bretschneider, fast neu, kommt morgen Vormittag 11 Uhr im weißen Adler mit zur Versteigerung.

In der Arnoldischen Buchhandlung hier, so wie bei Hinrichs, O. Klemm, Rossberg, C. F. Fleischer, Matthes u. s. w. ist zu haben:

Simon, Hermann, Dichtungen.

Zweite Auflage. 4 Bändchen. Mit drei Kupferstichen. 16. Elegant gebunden mit Goldschnitt 3 Thlr. Einzelne Bändchen 1 Thlr.

Inhalt: 1. Bdchn.: Gedichte. 2. Bdchn.: Gustav Adolph, Epos. 3. Bdchn.: Prinz von Oranien, Trauerspiel. 4. Bdchn.: Cäcilie, Schauspiel.

Diese in No. 243 der Neuen Züricher Zeitung, in No. 49 der Lit. Mittheilungen aus St. Gallen und in der Europa höchst vortheilhaft recensirten Dichtungen empfehlen sich besonders zu Weihnachtsgeschenken.

Kinderbücher

in großer Auswahl, besonders aber eine Sammlung von 10 Stück verschiedenen, mit lehrreichen, moralischen Erzählungen u. vielen illum. Bildern, gebunden, neu, für Kinder von 2—14 Jahren zu dem Spottpreise von nur

1 Thaler

empfiehlt die

Buchh. v. C. F. Schmidt.

1000 Anekdoten

von Peter d. Gr., Friedrich d. Gr., Wallenstein, Voltaire, Schiller, Hoffmann u. s. w., nebst 300 scherzhaften Anekdoten und 100 komischen Briefen u. 7 Theile brosch. für nur 15 Ngr. (Verlag von H. Köhler in Stuttgart.)

Auf feste Bestellung durch alle Buchhandlungen zu erhalten.

Bei Carl Friedr. Fleischer in Leipzig ist zu haben:

„Peter in der Fremde.“
Ein neues Spiel für die Jugend.
Preis 15 Ngr.

15 Ngr.!!! 6 Stück 15 Ngr.!!!

Bilderbücher und Jugendschriften mit sehr vielen schön colorirten Bildern und lehrreichem Text in Erzählungen, Märchen, Sagen, Versen u. s. w. für das Alter von 2—14 Jahren sind für nur 15 Ngr. zu haben bei S. Stangel in Leipzig, Kupfergäßchen (Kramerhaus.)

Wochenblatt für Taucha, Brandis, Naunhof u. Anzeigen & Spaltzeile 8 Pf. sind abzugeben bei Hrn. Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

NB. Ein und dasselbe Inserat wird bei dreimaligem Inseriren nur zwei Mal berechnet.

Visiten-Karten

à 100 1 Thlr.

Grünma'sche Straße Nr. 31.

Einladung.

Das nächste Quartal der Kramer-Innung soll nach Beschluß der Herren Kramermeister
Donnerstag den 13. December d. J. Nachmittags 3 Uhr
 im Kramerhause abgehalten werden.

Die Herren Kramer werden dazu mit der Anzeige hierdurch ergebenst eingeladen, daß in Folge Beschlusses der letzten Quartalversammlung, verbunden mit der Vorschrift des Statuts vom 3. September 1831, dabei gleichzeitig die Wahl zweier Innungsverordneten an Stelle

des durch seine Wahl zum Kramermeister bereits ausgeschiedenen Herrn **C. G. Sachsenröder**, Firma: **Sachsenröder & Gottfried**,

so wie

des durch Aufgabe seines Geschäfts ausgetretenen Herrn **C. L. Zangenberg**

vorgenommen werden soll.

Leipzig, den 4. December 1860.

Adv. **Ludw. Müller**, Kramerconsulent.

Bekanntmachung.



Nachdem Herr **Joh. Nic. Lorenz** unter dem 16. vorigen Monats seine Ausscheiden als Mitglied aus dem Vereine des Phönix-Vereins 2. Abteilung angezeigt hat, und in Folge dessen auch aus dem Directorium ausgetreten ist, so ist für dessen Stelle eben so wie für die jetzt ausscheidenden

Herrn Goldarbeiter **C. F. Kaysner** und
 Stadtrichter **Dr. Ed. Aug. Steche**

eine Neuwahl nothwendig.

Zur Vornahme dieser Wahl ist

der 13te dieses Monats

festgesetzt worden, und es werden daher sämtliche Mitglieder eingeladen, sich Abends 7 Uhr Petersstraße in Stadt Wien 1 Treppe hoch einzufinden, um diese Wahl vorzunehmen.

Leipzig, den 11. December 1860.

Das Directorium des Phönix-Vereins 2. Abteilung.
 Degen, Bevollmächtigter.

Bei **Carl Friedr. Fleischer**, Grimma'sche Strasse Nr. 27,

— F. A. Brockhaus' Sort., Otto Klemm und Louis Rocca — ist vorräthig:

!!! 20 Bogen stark, 78 Illustrationen u. 8 fein color. Bilder !!!

!! Elegantestes, nützlichstes und billigstes Festgeschenk !!
 für alle Klassen des Jugendalters!

Im Verlage von Ernst Bergemann in Berlin ist so eben erschienen:

Pracht-Ausgabe

von

Hoffmann's Märchen

für Jung und Alt.

! 20 Bogen stark mit 78 Illustrationen und 8 fein colorirten Bildern !

nach Original-zeichnungen von Adalbert Müller.

In kostbarem, mit Farbendruck ausgestattetem Einbände.

Preis nur 1 Thlr.

An vielen höheren Schulanstalten den Zöglingen als ein vortrefflicher Schatz für den Weihnachtstisch empfohlen, wird dies in jeder Weise brillant ausgestattete Werk in allen Buchhandlungen gern zur geneigten Durchsicht vorgelegt.

Unter den 74 sinnreichen, belehrenden u. sittlichen Märchen befinden sich:

Schneeweiss und Rosenroth. — Aschenbrödel. — Dornröschen. — Rübezahl. — Schneewittchen. —
 Blaubart. — Rothkäppchen. — Der Wunderstab. — Das Wettermännlein. — Die Schwanenprinzessin. —
 Der Glasberg. — Die 3 Thierbrüder. — Hans im Glücke. — Die sieben Schwäne. — Der Däumling. —
 Die Bremer Stadtmusikanten. — Sechse kommen durch die ganze Welt. — Der Tugendheld.

Die Buchhandlung

von

C. L. Fritzsche, Universitätsstraße Nr. 2,

hält auch für bevorstehendes Fest ihr reichhaltiges Lager **Bilderbücher**,
Jugendchriften und **literarische Festgeschenke** aller Art zu den
 billigsten Preisen bestens empfohlen.

Weihnachtsgeschenke für Auswärtige!

Ansichten von Leipzig in col. und schwarz, 23 Blatt div. feine Photographien vom hiesigen Museum, so wie Photographien aus anderen Gallerien nach berühmten Gemälden, col. und schwarze Ansichten verschiedener Gegenden empfiehlt in grösster Auswahl

Louis Rocca, Grimma'sche Strasse 11.

Weihnachtsgeschenke.

Bilderbücher und Jugendschriften für jedes Alter passend, Vorlegeblätter zum Zeichnen, Tuschkasten von 5 Ngr. an bis zu mehreren Thalern, Reisszeuge, chines. Tusche, Bleistifte, schwarze Kreide, indischen Gummi, Pinsel, Bleihalter, Gold- und Silbermusceln, Guckkastenbilder, Berliner, Mainzer und Münchener Bilderbogen, Modellir-Cartons, div. Kinderspiele, Ankleidepuppen etc. Theatrum mundi und Schattentheater, Stammbücher, Atlanten und Landkarten, Briefsteller, Wörterbücher, Kochbücher, Volks- und landwirthschaftliche Kalender, so wie auch humoristische Kalender von Kladderadatsch, Glassbrenner etc., Transparents zur Bescheerung, die Geburt Christi darstellend.

Diverse Werke von Ludwig Richter, Düsseldorfer und Leipziger Künstler-Albums, so wie Kupferstiche und Lithographien zu Zimmerverzierungen empfiehlt in grösster Auswahl

Louis Rocca, Grimma'sche Strasse Nr. 11.

Dorfanzeiger.

Amtsblatt für die Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markranstädt, umfassend 110 Dörfer der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet in weit über 200 Ortschaften im Umkreise von 6 Stunden. Anzeigen die gespaltene Zeile 1 Ngr. Boldmars Hof 2 Tr.

5800.

Jüngere so wie ältere Herren und Damen, die eine schlechte, zitterige, krummlinige Handschrift besitzen, können mittelst meiner eigenen Lehrweise binnen 8 Lectionen eine schöne, flüchtige, geradlinige, kaufmännische erlernen und sich noch zum letzten Cursus melden: Brühl 51. Sprechstunden 9—11, 1—4 Uhr. **Rudolf Riegel** aus Chemnitz.

Writ

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	Ngr.
Halbe à 25	:	15
Viertel à 12	:	22½
Achtel à 6	:	12½

so wie

Classen-Loosen

Ganze à 10 Thlr.	6	Ngr.
Halbe à 5	:	3
Viertel à 2	:	16½
Achtel à 1	:	8½

1. Classe 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 17. December a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.



Die Kgl. Sächs. 59. Landes-Lotterie

nimmt am 17. Decbr. e. mit erster Classe, deren Hauptgewinne 10,000, 5000, 2000 etc. betragen, ihren Anfang. Ich empfehle hierzu aus meiner Collecte, welche

die 150,000 Thlr. schon zwei Mal,
die 100,000 Thlr. vorige Ostermesse

erhielt, Loose aller Gattungen zu geneigter Berücksichtigung.

C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.

Die 1. Classe 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie wird den 17. Decbr. a. e. gezogen.

(Hauptgewinne 10000 und 5000 Thlr.)

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Ns. Bis zur 58. Lotterie erhielt meine Collecte folgende größere Gewinne:

100,000 Thlr. 2 mal, 50,000 Thlr. 4 mal, 40,000 Thlr. 1 mal, 30,000 Thlr. 4 mal, 20,000 Thlr. 2 mal, 12,000 Thlr. 1 mal, 10,000 Thlr. 3 mal u. s. w. **D. O.**

Loose 1. Classe

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 empfiehlt
Carl Zieger,
 Neumarkt Nr. 6.

NS. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von

150,000 Thlr. auf Nr. 51070.

Nächsten Montag

wird die 1. Classe der 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

(Hauptgewinne 10000 und 5000 Thlr.)

Classen- und Voll-Loose hierzu in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 empfiehlt

Reinhold Walther, Grimma'sche Straße Nr. 20,
 Café français vis à vis.

In der 58. Lotterie erhielt meine Collecte an größeren Gewinnen:

100000, 15000, 4000 Thlr. à 1 mal, 5000 Thlr. à 3 mal. D. O.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine

Samen-Handlung

Petersstraße Nr. 19 im Petrinum, neben Stadt Wien.

C. E. Bachmann.

Angetriebene Spacinthenzwiebeln

auf eleganten französischen Vasen, farbigen Gläsern, in Töpfen etc., besonders passend zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt

C. E. Bachmann,

Petersstraße 19 im Petrinum, neben Stadt Wien.

Local-Veränderung.

Mein bisher Halle'sche Straße Nr. 15 gewesenes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarren-Geschäft befindet sich von heute an Halle'sche Straße Nr. 13 im halben Mond.
 Leipzig, den 10. December 1860.

Philipp Nagel.

Neuschateller	20 Francs-Loose,	Ziehung am	1. Januar,
"	10 " " "	"	1. Mai,
Ostender	25 " " "	"	1. März,
Schwedische	10 Thaler " " "	"	1. Mai,

zu haben bei
S. Fränkel sen.

Den geehrten Abmiethern der

Christmarktbuden

des früheren Budenverleihers Herrn Hoffmann hiermit zur Nachricht, daß dieselben Buden und auch unter denselben Bedingungen von mir gestellt werden können.

C. G. Perltz.

Rohrstühle

werden gut und billig bezogen lange Straße Nr. 25.

Wäsche und Weißstickerei wird gut und billig gefertigt Reichstraße Nr. 11, 4 Treppen vorn heraus.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Höderka, Petersstr. 18 (3 Könige), 3 Tr.

Sardinien werden geschmackvoll à Fenster 2 Ngr. aufgesteckt. Petersstraße, 3 Rosen, Vordergeb. W. Rudolph, Tapezierer.

Summische werden gut ausgebessert Hainstraße Nr. 24 (goldner Hahn) vornherauf 3 Treppen. Adolph Gaudes.

Summische werden gut und schnell repariert Friedrichstraße Nr. 43 parterre bei Hermann Süßspeck.

Summische

werden repariert Poststraße Nr. 8.

Für Hunde-Liebhaber.

Hunde werden billig und gut dressirt. Zu erfragen beim Vogelhändler Scheller, Thonbergstraßenhäuser.

Oberhemden, sehr schön genäht, sind preiswürdig zu verkaufen Johannisgasse Nr. 29, 2 Treppen.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Catarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei

L. Tillebein, Hainstraße Nr. 25. **Theodor Witzmann,** Markt, Bühnen Nr. 35.

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und namentlich auch für Damen und Kinder mit zartem Teint besonders angezeigt. Als **Nasirseife** gebraucht, giebt sie einen dicken, langstehenden Schaum und macht das Barthaar weicher als jede Andere. **Gebr. Leder's** balsamische **Erdnussöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 \times , — 4 Stück in einem Packet 10 \times — fortwährend echt zu haben bei **Louis Lauterbach,** Petersstraße Nr. 4.

Universal-Flecken-Wasser in Fl. à 5 und 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. für seidene, wollene Kleider und Neubles-Stoffe und Bänder, sowie

Engl. Patent-Fleck-Seife à 2 und 1 Ngr. für Tuch, leinene und andere nicht seidene Stoffe bei **Eduard Deser,** H. Fleischergasse 6.

Sonig-Seife à 2 Ngr., Dbd. 18 Ngr., wegen ihrer milden, der Haut freundlichen Bestandtheile empfohlen von **Eduard Deser.**

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzugeben, daß ich den Verkauf der Zahnmedicamente meines sel. Bruders, des verstorbenen Zahnarztes **Dr. Wilhelm Stengel,** soweit der Vorrath reicht, fortsetze. **Cäcilie Stengel,** Neumarkt Nr. 3, 2. Etage.

BAZAR.

Nächsten Freitag den 14. December, Nachmittags 3 Uhr wird die 22. Weihnachts-Ausstellung im

HOTEL DE POLOGNE

eröffnet werden, und da sie namentlich in diesem Jahre eine höchst mannigfaltige, ungewöhnlich große und bequeme Auswahl der verschiedensten Waaren enthalten wird, welche sich zu Festgeschenken für Jedermann ganz vorzüglich eignen, so gestatten wir uns, das geehrte Publicum zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst einzuladen.

Das Ausstellungs-Local wird täglich bis zum 24. Decbr. von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr ununterbrochen geöffnet sein und zwar während der Tageszeit unentgeltlich, von 3 Uhr an bei brillanter Gasbeleuchtung aber nur gegen ein Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr. für Erwachsene und von 1 Ngr. für Kinder.

Eine Erhöhung dieser Sätze soll nicht stattfinden, trotzdem wird jeden Abend von 7 Uhr an

CONCERT

unter Direction des Herrn Welcker

und andere Unterhaltungsmusik aufgeführt; auch ist dafür gesorgt worden, daß außer der im großen Saale befindlichen Restauration ein Bier-Salon am Ende des Corridors, so wie wahrhafte künstlerische Panoramen und Stereoskopen, ferner ein Theater mundi, ein Affenhaus, ein Vogelhaus mit fünf Thürmen und Schieferdachung, beide Häuser von lebenden Thieren bewohnt, ein zooplastisches Cabinet, eine colossale Kunstuhr mit Musikwerk, ein 200 Jahre alter echt russischer Schlitten, ein Schießstand zu Bolzenbüchsen, ein sehr kostbares und einziges Schachspiel, eine prachtvolle Weihnachts-Krippe neben einer höchst geschmackvollen Decoration nebst einem vollständig neuen

Arrangement der Hallen und Stände

zur mannigfaltigsten Unterhaltung des uns zugehenden sehr schätzbaren Besuches gewiß nicht wenig beitragen werden.

Endlich ist ein Katalog über sämtliche Schau- und Ausstellungs-Gegenstände an der Casse für 1 Ngr. zu haben; auch haben sich alle Verkäufer dahin vereinigt, ihre werthen Abnehmer eben so billig und reell bedienen zu wollen, als in ihren permanenten Geschäftslocalen.

Das Directorium des Bazar-Vereins.

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Allerh. Privilegium und Königl. Bayr. Allerh. Approbation.

Dr. Borchardt's aromatisch-medizinische Kräuter-Seife
ist nach den beglaubigten rühmlichen Beurtheilungen hochachtbarer Aerzte und Privatpersonen als das Neueste und Beste für die Haut anerkannt, indem sie alle vorhandenen darartigen Fabrikate durch ihre bis jetzt unerreichte charakteristische und eigenthümliche Wirkung weit übertrifft. Ein Versuch wird Jeden überzeugen und ihm den Gebrauch der Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife zum täglichen Bedurfnis werden lassen. Ein versiegeltes Original-Päckchen kostet 6 Ngr.

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta
empfiehlt sich mit vollem Rechte als ein sehr zweckmäßiges Präparat zur zuverlässigen Reinigung und Erhaltung der Zähne und des Zahnfleisches, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, verleiht sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige liebliche Frische. Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Seife wird daher von Allen, die sich ihrer erst einmal bedienen, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht. Der Preis der 1/4 und 1/2 Päckchen ist auf je 12 und 6 Ngr. festgestellt.

Angeichts der vielfachen Nachbildungen und Fälschate der obigen beiden renommirten Erzeugnisse ist jedoch sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsart, als auch auf die Namen: **Dr. Borchardt (KRÄUTER-SEIFE)** und **Dr. Suin de Boutemard (ZAHN-PASTA)** so wie auch darauf zu achten, daß diese Artikel in Leipzig echt nur allein verkauft werden bei

Mantel & Riedel, Markt, Petersstrassen-Ecke.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegfried Elkan** in Halberstadt neu erfundenen

[à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Röthe der Haut** schnell und einfach beseitigen weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Heinecke**, Ober-Stub- und Regimentsarzt **Dr. Gielen**, **Dr. Siegert**, **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pfitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 25.

J. Planer,

Grimma'sche Straße Nr. 8,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager deutscher, französischer und englischer

Kurz- & Galanterie-Waaren

unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer literarischen Extra-Beilage von **Otto Voigt** in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 246.]

11. December 1860.

Die Spielwaren-Ausstellung
von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse No. 14,
empfiehlt bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

Weihnachts-Ausstellung und Ausverkauf
von **Spielwaren** zu den billigsten Preisen im Ganzen und Einzelnen, um damit zu räumen,
Katharinenstrasse Nr. 17, zweite Etage.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir unser auf das Reichhaltigste assortirte

Herren- und Mademoisellen-Geschäft,

insbesondere

Poil de chèvre,
Mixed Lustre,
Cattun & Jaconas,
Seidenstoffe schwarz und coult.,
Chales,
Westen, seidene und wollene,

etc. etc.

die wir durch gute Parthies Einkäufe im Stande sind, sehr billig verkaufen zu können.

Adam & Eisenreich.



Eine Partie grosse schwer seidene Regenschirme mit echten Balken oder besten Stahlgefässen und feinsten Stöcken verkauft um vor dem Fest damit zu räumen à Stück 3 Thlr. 20 Ngr., so wie ganz dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, à Stück 2 Thlr. 7½ Ngr. — Geringere Sorten seidner Regenschirme von 2 Thlr. 10 Ngr. an, baumwollene Kinderschirme von 15 Ngr. an, so wie alle andere Sorten seidner und baumwollener Regenschirme, En-tout-cas und Marquisen zu verhältnissmässig eben so billigen aber festen Preisen bei

M. Schulze, Reichsstrasse 55.

Alle Reparaturen schnell, accurat und billig.

Form **Walewsky**, das Neueste von Herrenhüten empfiehlt
Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
Magazin: Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Etage.

Brühl 73. Pelzwaarenlager Brühl 73.
von **Friedr. Erter.**

Reichhaltigste Auswahl, niedrigste Preise. Solide Arbeit.
Aufträge erledigt schnell und billigst.



Alpacca-Regenschirme,

auch dergleichen für Kinder, empfiehlt als etwas Schönes und Dauerhaftes die Schirmfabrik von

Franz Schiffner, Grimma'sche Strasse 37.

Felne Seidenhüte für Herren à Stück 1½ Thlr., extra ff. 2 Thlr. 20 Ngr. empfiehlt
Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
Magazin: Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Etage.

Zu Weihnachten!

Paletots, Fracks, Beinkleider und Westen in modernsten Façons, Schlafrocke von Doppelstoff, dergl. von Lama, Stepprocke von Seide und Wolle empfiehlt in reichhaltiger Auswahl **Ferdinand Flehiger**, Markt Nr. 8.
Bestellungen werden unter Zusicherung möglichst billiger Preise stets prompt ausgeführt.

Metachromatypie-Bilder

als höchst passendes Weihnachtsgeschenk
empfehle geschnitten in Sortimenten zu jedem Preise, in ganzen
Bogen und in eleganten Cartons mit sämtlichem Zubehör

à 1 bis 5 Thlr.

C. Hesse,

Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Das optische Institut u. physik. Magazin von Johann Friedrich Osterland,

Markt Nr. 8 im Gewölbe links vom Hauseingang,
empfehle sein gut assortirtes Lager von Fernröhren, Oerngulern,
Lorantetten, Brillen, Pince-Nez, Loupen, Barometern, Thermometern,
Stüttsigkeitswaagen, Goldwaagen, Reisszeugen und Stereoskopen.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle sein reichhaltiges Lager Leder- und Cartonnage-
Waaren mit und ohne Stickerei in mannigfaltigster Art,
so wie alle Arten Schreibutensilien, Gesangbücher,
Poesten und Albums in Sammet und Leder u. Stick-
ereien zum Einlegen werden auf das Geschmackvollste und sauber
ausgeführt.

Ernst Hagendorf,

Grimma'sche Straße Nr. 38, Ecke vom Naschmarkt.

Pariser Moderateur-Lampen,

neueste Muster von 2 1/2 Thlr. an bis zu 15 - 20 Thlr. —
Garantie für gutes Brennen.

Bronze-Candelabres und Flambeaux, Messing- und Kupfer-
Berzelius-Lampen, Theekessel, Kaffeemaschinen, Caves Li-
queures, Geldschatullen mit Brahma-Schloss, Noten-, Acten-
und Zeitungs-Halter, Eck- und Bücher-Etagères etc. empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Räumung des
Waarenlagers verkaufe ich dasselbe zu
bedeutend herabgesetzten, ganz billigen
Preisen und da sich manches Hübsche
und Passende zu Weihnachts-
geschenken darunter befindet, so
mache ich auf diesen

billigen Ausverkauf

ganz besonders aufmerksam.

Wollene, halbwollene und halbseidene Kleider-
stoffe die Robe 2 af, 2 af 15 af, 3 af und 4 af.
Gestreifte, carrirte und abgepaßte Barettkleider
von reichlichem Ellenmaße (zur Robe 24 bis 36 Ellen)
die Robe 2 af 15 af, 3 af, 4 af bis 5 af.

Außerdem Doppelhäles, Cravatten-
tücher, Colliers, Kinder-
kleider und Jäckchen, seidene und Cachemire-
Westen, seidene Taschentücher, rosa- und hell-
blausidene Mantillen u. u.

Gute schwarze Taffete von reingewachter Seide
zu Fabrikpreisen.

Reste aller Art zur Hälfte des Preises.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Mein Lager der neuesten und feinsten

Ball-Coiffuren

empfehle zu billigsten Preisen.

Herrmann Thimig, Markt Nr. 2
Gewölbe.

Den Herren Ausschneidern und Wiederverkäufern die
ergebene Anzeige, dass **brochirte Tischdecken**
wiederum vorrätig sind bei

Siegfr. N. Marschallitz, Katharinenstr. 17.

Die größte Auswahl

in Cravatten und Schlipse aller und neuester Façon,
Herren-Negligé-Mützen in Sammet, Seide und Wolle em-
pfehle zur geneigten Beachtung und zu bekannt billigsten Preisen
(ohne Steigerung trotz hoher Seidenpreise)

die Cravattenfabrik von **C. G. Froberg,**
Nicolaisstraße Nr. 2, Herrn Hausstein vis à vis.

Gold waaren in ganz neuen Mustern, solid und dauer-
haft gearbeitet, empfehle ich in reicher Auswahl zu
äußerst billigen und ganz festen Preisen. Wie auch
Silber waaren, eine große Auswahl von Spelse-,
Kinder-, Kaffee- und Vorlege-Löffel,
Serviettenbänder u. Hainstraße Nr. 5,
1 1/2 Treppe. **Steger,** Goldarbeiter.

Schleier

empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
Engel-Apotheke.

Gummi-Schuhe,

feinste Qualität,

empfehle in allen Größen

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Feine Zinnspielsachen,

fein lackirte Blech-Neubles, so wie sonstige neue Gegenstände zum
Aus schmücken der Puppenstuben und Puppentüchen, Services und
Zinnfiguren in Schachteln u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl
billigst **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Attrappen,

das Neueste in großer Auswahl bei

Clemens Jäckel,

Markt und Hainstraße Nr. 8.

Schlafrocke!

von Doppelstoff, dgl. von Lama, Westen in Sammet, Cachemir
und Seide empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Ferdinand Fieblger, Markt Nr. 8.

Corsetts ohne Naht

mit Fischbeineinzug empfiehlt in schön sitzenden Façons und
dauerhafter Waare billigst

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
Engel-Apotheke.

Herren-Wäsche

eigener Fabrik,

Hemden in Shirting und Leinen mit großen u. kleinen Falten-
lagen, Vorhemdchen, Nachhemden, Kragen u. Cra-
vatten empfiehlt zu billigen Preisen

Hainstraße 31 **Minna Bauer,** Hainstraße 31.

Empfehlung.

Mein Handschuh-Lager in allen Qualitäten empfehle im Dtd.
und en détail zu den niedrigsten Preisen.

Joh. Gottl. Manke, Tuchhalle.

Stickrahmen mit Hornringen

und Nähkissen empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

F. Lehmann, Hainstraße Nr. 14.

Zinn- und Blech-Spielwaaren

empfehle in schöner und reichhaltiger Auswahl

M. Krause, Zinngiesser,

Hohmann Hof, Neumarkt Nr. 8,
Petersstraße Nr. 41.

Wiener Glacéhandschuhe

in bester Qualität erhielt in allen Farben und empfehle solche zu
möglichst billigen Preisen

C. Dieberr, Grimma'sche Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.

Puppenleiber, Puppenköpfe, Puppenarme

verkauft sehr billig

Heinrich Fischer, Nadler, Grimm. Str. 24.

Die königlich sächs. concess. Reise- u. Jagd- Utensilienfabrik



von
Moritz Mädler,
Markt, Kaufhalle,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ein reichhaltig sortirtes Lager in Damen- und Herren-Reisekoffern, Handkoffer, Koffertaschen, Reisetaschen, Damentaschen, Geldtaschen, Etuis mit und ohne Einrichtungen, Eisenbahntaschen, Jagdtaschen, Wappen und Schultaschen in allen Sorten.

Desgleichen werden Stickereien in diesem Fache auf das Geschmackvollste und zu den billigsten Preisen gefertigt.

Elegante Hand- und Reisekoffer, Reisetaschen,

Bahntaschen, Hutschachteln, Schirmfutterale, Sitzkissen in Leder und Gummi, Geldtaschen, Jagdtaschen, Schrotbeutel, Reise-Neccessaire, Koffertaschen, Plaidriemen empfehlen in größter Auswahl billigst

Joh. Aug. Heber & Romanus,
3 Reichsstrasse 3.

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen,

Notizbücher, ff. Schreibmappen mit und ohne Stickerei, Wechselmappen, Visites, feine Haarbürsten, Käämme, Rasirpinsel, Feuerzeuge, Cigarren-Reservoirs empfehlen zum bevorstehenden Feste

Joh. Aug. Heber & Romanus, 3 Reichsstrasse 3.

Armbänder, Brochen, Colliers,

Kopfnadeln, Medaillons, Flacons, ff. Ballfächer, Damengürtel, die neuesten Muster, echte Corallen, Leder- und Plüschtaschen in 40 verschiedenen Sorten, feine Lederkörbchen mit und ohne Einrichtung, Elfenbeinbrochen, Eau de Cologne, Lichtbilder, Handschuhkästchen, Gummischuhe, Schurzbänder, Strumpfbänder in geschmackvoller Auswahl zu billigsten Preisen bei

Joh. Aug. Heber & Romanus, 3 Reichsstrasse 3.

Wein

Spitzen- und Stickerei-Waaren-Lager

ist für das bevorstehende Weihnachtsfest aufs Reichhaltigste mit den neuesten Sachen ausgestattet; besonders empfehle: Kragen, Garnituren, Schleier, Taschentücher, Fauchons, Barben, Mantillen, Streifen, Einsätze etc. etc.

zu billigsten Fabrikpreisen.

Hermann Thimig, Markt 2, Aschards Haus.

Königl. Sächs. patentirte Erfindung.

Dunkle Locale und Räume jeder Art, hauptsächlich in engen Straßen, Höfen und Schlippen gelegen, können durch meine Vorrichtung durch Spiegel-Reflex gleich dem Tageslichte vollständig erhellt werden.

Zu Aufträgen empfiehlt sich

O. Knöfel, Glasermeister.

E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel,

hält zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reich assortirtes Lager aller Art Ausschneitt-, Leinen- und Modewaaren, so wie Lager fertiger Damenmäntel, Mantillen und Jacken in Double, Tuch und Tibetstoffen einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen und sichert bei reeller Bedienung außerordentlich billige Preise.

Gummi-Schuhe

für Damen, Herren und Kinder, unter Garantie der Haltbarkeit, so wie die beliebten Selfactings für Herren, Gummi-Auflösung zum Repariren der Schuhe empfiehlt

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt in großer Auswahl neu und billig Spiel-, Galanterie- und Lederwaaren

F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 52.

Preiswürdig

empfiehlt Gummischuhe, Kleiderhalter, Roggbeer-, Stroh- und Patentsohlen, Serpentinwärmsteine und Pulswärmer

F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 52.

Paraffinkerzen, Prima, Stearinkerzen, Prima & Secunda,

so wie Christbaumlichter in verschiedenen Größen empfiehlt

Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.

Billige, dabei aber feste und dauerhafte Kleidungsstücke

für den Arbeiterstand hält stets vorräthig und verkauft zu ganz billigen, aber festen Preisen
Ferdinand Neumann, Brigade-Schneider, Mühlgasse Nr. 1, 1. Etage.

Oleat

zum Conserviren der Stiefeln und Schuhe à Flasche 2 π bei
Wilhelm Müller, Nicolaisstraße Nr. 54.

Casseler Streichböher

32 mille 500r Schachteln 1 π , 28 mille 100r Schachteln 1 π
 empfiehlt **F. W. Obermann, gr. Windmühlstraße 15.**

Zu verkaufen bin ich beauftragt ein Kohlgärtnergut an
 Leipzig, dgl. ein großes Grundstück, wo jetzt schwunghafte Bäckerei
 und Getreidehandel betrieben wird, ein Haus in Reudnitz, dgl.
 ganz billig eine Windmühle mit einem rentablen Steinbruch.
S. A. Borvis in Reudnitz.

Delgemälde-Verkauf,

zu Weihnachtsgeschenken passend, Petersstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Ein Transparent-Gemälde,

zur Weihnachtsbescherung passend, ist zu verkaufen Petersstraße
 Nr. 12, 4 Treppen.



Uhren und Goldwaaren,

neue und gebrauchte, goldene und silberne
 Ancre-, Cylinder- und Spindel-
 uhren, Uhrketten, Rembänder,
 Brochen, Ohrringe, Ringe, Tuch-
 nadeln, Medaillons und Armbel-
 knöpfchen, 1 Regulateur, verschiedene Stütz- u. Rahmen-
 uhren, Ripp- und Wanduhren empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel,
 Brühl Nr. 47.

Eine Auswahl gut gehaltene Viantsorte, sowohl
 für Anfänger als auch für fertig Spielende, sind
 zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 parterre.

Zu verkaufen sind Mahag.-Secretäre, Chiffonniere, ein
 schönes Buffet von Eichenholz, eine Plüsch-Garnitur, Sophas
 mit engl. Lederbezug, 2 sitzige Ottomane, ein Schlafsofa, ein
 Schreibtisch, ein Doppelpult, Mahag.-Stühle mit Rohr-Lehnen,
 Bücher-, Kleider- und Wäschränke, ovale, runde u. viereckige
 Tische, ein Comptoirschrank, pol. u. lackirt Bettstellen u. Waschtische,
 Pfeiler- u. Sophaspiegel, Kopfkümmatrasen, ein Papagei-
 Bauer u. a. m. Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Hainstr. 24, Hotel de Polzgrte gegenüber, sind, um das
 Local zu räumen, billig zu verkaufen: zwei
 Kindersophas, 1 sitzige u. 2 gr. Sophas, 1 Lehnstuhl, 1 Chiffon-
 niere, Commoden, schöne Rohrstühle, 4edige Ausziehtische, runde
 u. ovale Tische, pol. u. lack. Bettstellen, Waschtische, 1 Nach-
 stuhl, 1 gr. Nussbaum-Kleiderschrank, 1 anderer dgl. ziemlich neu.

Mahagoni-Lehnstühle, sehr dauerhaft gepolstert, worunter ein
 sehr bequemer Lehnstuhl mit bunten Lastings bezogen, sind billig
 zu verkaufen am Markt, Engelapothek 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein neuer Nussbaum-Nächtisch, als Weich-
 nachtsgeheimt passend, Johannisgasse 12/13 bei F. W. Oberm.

Zu verkaufen ist ein Pfeiler-Spiegel mit Mahagoni-Rahmen
 5 Ellen hoch und 1 1/4 Elle breit, mit Consol. Derselbe kann
 auch kürzer gemacht werden.

Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein neuer Rock und Hose, auch ein
 feiner Damen-Tuchmantel Johannisgasse Nr. 17 im
 Hofe rechts 1 Treppe.

Ein militairisches Theater ist als Weihnachtsgeschenk
 zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 22, 2 Treppen hoch.

Verkauft werden billig einige gute und restaurirte Kinder-
 spielwaaren, als: Wäschrolle, Trockenplatz, Küche etc.
 Reudnitz, Seltengasse Nr. 23, 1 Treppe.

Ein an schön gemalten ic. Decorativen, Verstellbaren und
 gut gekleideten Pappchen reich ausgestattet und sich daher zu
 einem Weihnachtsgeschenk für Kinder vorzüglich eignendes
 Puppentheater soll verhältnismäßig billig verkauft werden
 und ist aufgestellt beim Hauptamts-Rendanten
 1719, Holzgasse Nr. 4, 1. Etage.

Zu verkaufen sind ein Handwagen und ein großer Fels-
 oder Kettenhund und ein kleiner wachsender, Tiger-Race; auch
 gute Kartoffeln sind zu verkaufen in
 Neuschönfeld Nr. 118, Kirchweg.

Zum Verpacken für Stollen und Weihnachtsgeschenke
 sind vorräthig eine weiße Papierbahn wieder vorräthig in
 der Buchbinderei Nicolaisstraße Nr. 22.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter, eleganter Ziegen-
 hochwagen nebst Geschirr Dorotheenstraße Nr. 4 part.



Heute eingetroffen mit einem
 Transport dänischer Reit- und
 Wagenpferde.



M. Sommerfeld, goldne Sonne.

Ueberseeische Vögel!

grüne u. graue Papageien, Inseparables, Andalusier u. Victoria-
 Papageien, Fasächern, Bengälischen u. Goldbrüsten, Nonpareils,
 Indig, Orange- und Reisvögel, Goldfische in allen Größen,
 Schmetterlingskästen und Einzelverkauf, und endlich noch
 zu Wohnungen für obige kleine Welt die gewöhnlichen Ripp-
 tisch-Vogelbauer mit Fischgloden empfiehlt zum bevor-
 zugsweisen Weihnachtsgeschenk bestens die Naturalien-Handlung von
Moritz Richter's Wwe.

Kartoffel-Verkauf.

Eine Partie gute Magdeburger Speise-Kartoffeln sind wieder
 angekommen bei **J. G. Böhme, Mühlgasse Nr. 8.**

Langstroh das Schock 4 1/2 π , die Schütte 2 1/2 π , Bundstroh
 das Schock 3 1/2 π , das Bund 18 π , gute weißrothe Speise-
 kartoffeln der Schffel 1 π 7 1/2 π , die Meße 25 π wird ver-
 kauft außerhalb der Windmühlen-Thore Nr. 4.

Holzkohle

empfehle in trockner Waare zum billigsten Preis
August Händler, Weststraße Nr. 54 im Hof.

Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen,



rühmlichst bekannte, feinste und bil-
 ligste Zimmerheizung.

Fürstlich Clary'sche
 wirklich patentirte Braunkohle,
 (in ganzen Waggonen kostet der
 Centner 7 Mgr. 3 Pf.)

in Leipzig nur allein echt und
 am allerbilligsten; direct! zu
 haben. Zwickauer Steinkohlen u. Coals im

hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkauflocal Neumarkt Nr. 9,
 macht hiermit bekannt, daß sie durch neue bedeutende Bezüge
 in Kaffees zu bekannten billigen Preisen ganz besonders
 feine Qualitäten verkauft.

Gerberstraße Nr. 10.

Dampf-Kaffee täglich frisch pro Pfd. 11, 12, 13 π ,
 gr. Kaffee 8 1/2, 9, 9 1/2, 10 und 11 π empfiehlt
H. Kühne.

Feinste Eleme-Rosinen bei 5 π à 5 π ,
 Beste neue Korinthen bei 5 π à 4 1/2 π ,
 ganz weissen klaren Zucker bei 5 π à 48 π ,
 Brod-Zucker pr. π 48, 50, 52 und 55 π ,
 Schmelzbutter, prima Waare pr. π 7 1/2 π ,
 so wie alle zur Stollenbäckerei nöthigen Artikel in vorzüglicher
 Waare billigst bei
H. E. Jeltschel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Rosinen pr. Pfd. 45 Pf.,

Korinthen pr. Pfd. 40 Pf.,

klaren Zucker

pr. π 40 π , 45 π , 50 π u. 55 π empfiehlt als ganz besonders
 billig und gut **B. Lerschmidt, Schützenstraße 6.**

Neue Wall-Nüsse

à Schock 2 Mgr.,
 vorzügliche Qualität, empfiehlt
Julius Klessing, Dresdner Straße.

Weihnachts-Ausstellung

von **C. W. Seyffert, Conditior.**

Das Reneste und Geschmacksollste von Conditorei-Waaren zu Weihnachts-Präsenten so wie zur Decoration der Gabelstämme empfiehlt unter Zusage der billigsten Preise

C. W. Seyffert, Neumarkt Nr. 2.

Feine Stollen liefert auf Bestellung C. W. Seyffert, Conditior.

Nürnberger Lebkuchen

in vorzüglicher Waare empfehlen in verschiedenen Sorten

Wentzel & Grothe, Petersstraße 43, 1. Etage.

Fabrik moussirender Weine

in Niederlösnitz.

Mehrfache Verwechslungen unserer moussirenden Weine mit denen anderer Fabriken geben uns Veranlassung, darauf erbenst aufmerksam zu machen, daß wir ein vollständig assortirtes Lager unserer Champagnerweine nur

Herrn Carl Groesst in Leipzig, Ritterstrasse Nr. 11,

übergeben haben, welcher in den Stand gesetzt ist, diese in beliebigen größeren Quantitäten und einzelnen Flaschen zu den Fabrikpreisen von 35, 30 und 25 Mgr. pr. Flasche abzugeben.
Niederlösnitz, December 1860.

Das Directorium der Fabrik moussirender Weine daselbst.

Königsberger Marzipan!

Die Conditorei von Carl Kallmann in Königsberg in Preußen empfiehlt ihren eben so sauber als geschmackvoll gearbeiteten

Marzipan in Sägen von jeder Größe, so wie in einzelnen kleinen Stücken pr. Pfund 20 Sgr.,

Marzipan (Figuren-Confect) pr. Pfund 24 Sgr.,

Marzipan (Thee-Confect) pr. Pfund 20 Sgr.

Wichtige Aufträge werden gegen Einsendung des Betrages prompt ausgeführt.

Gerne werden auf Bestellung auch Marzipan-Speisen aller Art, als Gänse, Enten, Hühner, Fische, Gemüse etc. von 10 Sgr. bis 6 Thlr. pr. Schüssel geliefert.

Französische Katharinen-Pflaumen

in vorzüglicher Qualität zu verschiedenen Preisen empfiehlt

Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.

Stollenmehl.

Kaiser-Auszug Griesler-Auszug

aus dem feinsten Koch-Grieß gefertigt, demnach für feine Bäckereien und Haushaltungen insbesonders zu empfehlende Mehle, als solche in Folge ihres noch bei sich habenden Zucker- und Hefenstoffes gegen andere Sorten nicht nur anerkannt ein angenehm schmeckendes, sondern auch ein weißeres und verhältnismäßig größeres Gebäck liefern.

Weizenmehl pr. Nr. 6, ein sehr schönes Stollen- und Kuchenmehl,

Weizenmehl red. Nr. 6, ein gewöhnliches Kuchenmehl,

so auch

Weizenmehl Nr. 2, } ein für Küchenbedarf und für Haus- und Landwirtschaften passendes Mehl.

do.

Nr. 3,

Bei obigen so wie bei sämmtlichen zum Stollenbacken nöthigen Artikeln, als: Zucker, Rosinen etc., treten bei Abnahme von 5 Pfd. billigere Preise ein.

Das Detail-Geschäft der Thomasmühle.

Feinsten Nürnberger
Lebkuchen,
sowie Macronen- und Elisenkuchen
von ausgezeichneter Qualität empfiehlt

Pietro S. Sula,

Grimma'sche Strasse
und Neumarkt-Ecke.

Lager

Dieffenbach's Punsch-Syrup.

Frischer Schellfisch.

J. A. Schumacher, Markt Nr. 7.

Freiburger Champagner-Fabrik.

Alle Sorten Mousseux-Weine unter franz. Etiquette
pr. Doit. à 25, 30 und 35 Mgr.
empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Hugo Strohbach, Hotel de Pologne.

Feinste Nürnberger Lebkuchen, Macronen, Vanille,
Marzipan, Chokoladen, Citronen-Machen, Baseler
Bederlein, echt Frankfurter Wachsstock empfing und
empfiehlt

J. A. Meissner,

Petersstraße Nr. 18.

Commissionslager

feinsten Düsseldorf's Punsch = Offenzen
bei H. S. Zeitzschel, Neumarkt Nr. 23.



Champagner.

Ihr Haupt-Depot in allen Qualitäten unter franz. u. deutschen Etiquetten zu den Fabrikpreisen: die Flasche à 25, 30, 35 und 40 Ngr. empfehlen

Louis Apitzsch,
Dresdner Straße,

Louis Zachinschky,
gr. Blumenberg.

DRESDEN.

Schmelzbutter

beste Münchner, in Kübeln und auch ausgewogen,

Neue Sultania-Rosinen

(ohne Kern)

Neue Katharinen-Pflaumen

genannt: impérial fleur, extra belle, wovon 40 Stück auf ein Pfund gehen, in Original-Kistchen von 6 K, zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt

Louis Apitzsch,

Dresdner Straße.

Importirte Havanna-

so wie

Ambalema- Cigarren

in allen Qualitäten empfiehlt
als preiswürdig

Louis Apitzsch,
Dresdner Straße.



Punsch-Essenz

à Fl. 15, 20 u. 25 N, ff. Jam.-Rum à Fl. 25 N, west-indischen à Fl. 20 N, dito II. 15 N, ff. Rum à Fl. 10 N, Bischof von feinstem Neckarwein à Fl. 10 N empfiehlt
Carl Schaaf.

Frische Trüffel.
" Ananas.
" Serrische.
Rhein-Lachs.
Muscheln, marinirte.

A. C. Ferrari.

Frische Holst. u. Whitst. Mustern,

frischen Kabeljau,
frische Schellfische,
frischen Seedorf,
fette Kappler Pöcklinge,
frische Trüffel

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Münchner Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen,

fränkische Pflaumen, türk. Pflaumen,
Genueser Citronat

empfehlen Weinlich & Co., Petersstraße Nr. 25.

Frische Schellfische u. Seedorf
empfangt M. D. Schwennicke Wittve.

Feinste, ganz frische Schmelzbutter

à 8 8 N empfiehlt H. C. Oswald, Ritterstraße 21.

Frische Braunschweiger

Lebertwurst, Lebertrüffel, Sardellen, Mett- und Bratwürstel erhielt heute wieder neue Sendung
Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Schinken, sehr zart, v. 6—12 Pfund schwer, feinste Cervelat, Zungen, Leber- und Rothwurst, schönen Speck, frische Schweinsknochen, Magdeburger Sauerkohl, alle Sorten fein eingesezte Früchte, schönes Pflaumenmus, Preiselsbeeren, alles zu sehr billigen Preisen, empfiehlt
H. C. Oswald, Ritterstraße 21.

Rhein. Wallnüsse

lagern eine größere Partie zum billigen Verkauf bei

Theodor Held,
Petersstraße Nr. 19.

Katharinen-Pflaumen,

direct bezogen, empfehle zu folgenden billigen Preisen:

Imperials fleur pr. Pfd. 15 N,
Imperials pr. Pfd. 10 N,
Demise Chaine pr. Pfd. 5 N,
Reame Superieure pr. Pfd. 4 1/2 N,
Belle Reame pr. Pfd. 4 N,
Reame ordinaire pr. Pfd. 3 1/2 N,
Petite Reame pr. Pfd. 3 N,

bei Abnahme von Original-Kisten mit 25 und 50 Pfd. Inhalt bedeutend billiger.
M. D. Schwennicke Wwe.

Frische, fette böhm. Fasanen,
frische fette böhm. Rebhühner, frische Straßb. Gänseleberpasteten in Terrinen zu 1 1/2, 2 1/2 und 4 1/2 N, frische große geräuch. Bomm. Gänsebrüste, fetten hochrothen geräucherten Lachs, echtes Hamburger Rauchfleisch empfiehlt neue Sendung
M. D. Schwennicke Wwe.

Münchner Schmelzbutter

in Kübeln u. ausgewogen billigst, Sultania-Rosinen pr. Pfund 5 N, ganz vorzüglich schöne neue Alex. Datteln empfiehlt
M. D. Schwennicke Wwe.

Münchner Schmelzbutter

sehr schöne Waare à 8 8 N empfiehlt Carl Schaaf.

Feinste Münchner Schmelzbutter

8 N pr. Pfd., in Kübeln billiger empfiehlt
F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Beste eingegossene Münchner Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen empfehlen
Carl Heinr. Mentz & Co.

Frische Schmelzbutter,

so wie alle zum Stollenbacken nöthige Artikel empfiehlt
billigst

Wilh. Thum, Burgstraße 7.
Lotterie-Collection.

Presshefe.

Fabrik-Niederlage von Julius Mühlberg in anerkannt guter und täglich frischer Waare empfiehlt

Gustav Juckuff,
Gainstraße, Tuchhalle.

Press-Hefen,

ganz vorzüglich schöne Qualität, à Pfund 8 N bei
M. D. Schwennicke Wwe.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle sehr schönes Weizenmehl Nr. 00 à Meße 12 N, so wie auch Weizenmehl Nr. 0 à Meße 11 N 2 K das

Mehlgeschäft von Ch. Wolf,
Neuschönfeld,
Georgstraße Nr. 65.

Felines Stollenmehl,

beste Schmelzbutter und alle Backwaaren empfiehlt
billigst Julius Klessling, Dresdner Straße.

f. Tischbutter, täglich frisch, à Kanne 14 $\frac{1}{2}$ Ngr., sowie verschiedene Sorten Käse
Ritterstraße Nr. 42, 1 Tr.

Zu verkaufen reines Bratenfett 30 Pfund, ist im Ganzen billig zu haben Reichstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein **Silberschrank**, ringsum Glas, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe Grimma'sche Straße 24, Hausstand.

Zu kaufen gesucht werden zwei Fenstertritte, à 6—8 Ellen lang, und ein Dachshund. Adressen mit Preis abzugeben bei Hrn. Koch unter dem Rathhaus-Durchgange.

Ein **Ausziehetisch** mit 3 bis 4 Einlagen — Speisetisch — wird zu kaufen gesucht. Offerten im Gemölde der Herren Apel und Brunner niederzulegen.

Gesucht wird ein noch brauchbarer Kohlenwagen nebst Gemäße kleine Windmühlengasse Nr. 11 bei Herrn M u g e.

Einkauf

von **Sadern, Papierspähen, Acten, Knochen, Glas, Eisen u. s. w.** im Ganzen und Einzelnen in der grünen Schenke am Anker.

Zum höchsten Preise

wird gekauft **Sadern, Tuch, Papierspähe, Handlungsbücher, Eisen, Zinn, Messing, Zink, Blei, Weinflaschen.**

Brühl Nr. 47.

C. Berche.

Sasenfelle kaufen das Stück zu 5 und 6 Ngr.

Kappahn & Comp.

Sasenfelle kauft zu höchsten Preisen F. Köst, im Gemölde Hainstraße, Tuchhalle, und in der Fabrik Barfußmühle.

Gekauft wird fortwährend altes Bettstroh
Dresdner Straße Nr. 9.

20,000 Thaler

werden auf gute Hypothek gesucht.

Dr. **Andritzschky**, Reichstraße Nr. 44.

Gesucht werden 2000 \mathfrak{M} gegen vorzügliche Hypothek an einem Hausgrundstücke in der innern Stadt hiersebst.

Adv. **Gustav Simon**,
unterer Part 4.

Gesucht werden sofort 6—800 Thlr. auf sichere Hypothek. Adr. werden unter Chiffre A. S. 10. poste restante erbeten.

Ein junger Mann, hiesiger Bürger, sucht sich auf diesem Wege zu verheirathen, 500 Thlr. disponibles Vermögen wäre erwünscht. Darauf reflectirende Damen wollen ihre Adressen unter der Chiffre L. L. K. 16. poste restante Leipzig gefälligst niederlegen.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Gesucht wird sogleich eine **zuverlässige** Ziehmutter. Zu erfragen Reudnitz, Gemeindeg. 101 bei Mad. Hoffmann, Hebamme.

Männerquartett. Für ein einfaches Männerquartett wird ein **guter erster Bass** gesucht, der entweder so ziemlich vom Blatte oder doch schon eine Anzahl Quartetten singen kann. Offerten mit A. R. poste restante franco.

Offene Reisestelle.

Für ein Leipziger Seidenwaaren- und Groß-Geschäft wird ein tüchtiger Reisender gesucht, der Sachsen und Thüringen bereits in ähnlicher Branche bereist hat.

Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit an die Expedition dieses Blattes unter A. 14.

Gesucht: In einem Commissions-Geschäft hier ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen. Brühl 28, 1 Tr. zu erfahren.

Ein **geübter Schreiber** findet auf einem kaufmännischen Comptoir Beschäftigung. Gut empfohlene Bewerber, deren Handschrift bereits vollständig ausgebildet, haben desfallige Gesuche sub A. & B. poste restante niederzulegen.

Ein Koch,

welcher sein Fach gründlich versteht, kann in einer anständigen Restauration für diese Neujahrs-Messe beschäftigt werden.
Adr. unter R. S. durch die Exped. d. Blattes.

Gesucht

wird ein junger Mensch von 16 bis 17 Jahren zu leichter Arbeit. Näheres kleine Windmühlengasse 12, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche von 18—20 Jahren in der Fabrik von **Morig Wädler**, Dorotheenstraße Nr. 4.

Ein **Laufbursche** wird gesucht **Brühl No. 41, 1 Treppe bei Wwo. Wolff.**

Gesucht wird sofort ein gewandter und solider Laufbursche Hainstraße 21, 2. Etage.

Für Weißnäherinnen.

Ein Mädchen, welches mit der Nähmaschine bekannt und besonders das Zuschneiden gründlich versteht, wird für ein auswärtiges Wäsche-Geschäft gesucht. Anmeldungen sind mit der Bezeichnung „Weissnäherinnen“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine geübte **Wigarbeiterin** findet sofort Engagement
Reichstraße Nr. 39. **G. A. Meißner.**

Demoiselles geübt im Strohhutmähen sucht zu engagiren

Herrmann Thimig, Markt 2.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Neukirchhof Nr. 34, 1 Treppe.

Besonderer Verhältnisse wegen wird zum 15. December oder sofort von einer Herrschaft ohne Kinder ein Mädchen gesucht, welches kochen kann.

Anmeldungen werden angenommen **Königsstraße Nr. 25 bei Aren.**

Ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit wird zum 1. Jan. gesucht. Zu erfragen Ritterstraße beim Hausmann im Schw. Bret.

Gesucht wird zum 1. Januar oder früher ein reinliches, in der Küche erfahrenes Mädchen. Nur Solche, welche gute Atteste besitzen, wollen sich melden **Tscharmann's Haus, 2. Etage rechts, Eingang vom Pacht Hofe.**

Gesucht wird ein junges Mädchen zu leichter häusl. Arbeit in Dienst oder auch als Aufwartung für den ganzen Tag.
Zu erfragen alte Burg Nr. 1 parterre rechts.

Krankheitshalber wird sofort oder zum 15. ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht und haben sich solche mit guten Zeugnissen versehen zwischen 10—12 Uhr zu melden **Tauchaer Straße Nr. 12, 3 Treppen rechts.**

Gesucht wird ein junges, anständiges Mädchen, geübt im Weißnähen. Zu erfragen **Worischstraße Nr. 6, 2 Treppen.**

Eine Frau, die die Aufwartung für einige Stunden des Tages übernehmen will, kann sich melden **Wiesenstraße Nr. 23 parterre (Vormittags von 8—12 Uhr).**

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung gesucht
Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage.

Ein erwachsenes Mädchen wird zur Aufwartung auf den ganzen Tag gesucht. Zu melden **Mittags von 12—2 Uhr Neukirchhof Nr. 9, 3 Treppen hoch.**

Ein **gebildeter Kaufmann** gesetzeren Alters, mit der doppelten und einfachen Buchhaltung, Correspondenz ic. vollkommen vertraut, in vielen Branchen bewandert und cautionsfähig, auch bestens empfohlen, sucht sofort oder pr. 1. Jan. l. J. unter mäßigen Ansprüchen eine Stelle als Buchhalter, Geschäftsführer oder kaufmännischer Mitarbeiter. Gefäll. Adressen erbittet man unter **G. S. H 30. poste restante Leipzig.**

Ein junger Kaufmann, welcher seine Lehrzeit in einem **Tabak-Geschäft** bestand und bisher darin arbeitet, sucht zu **Ostern** eine bescheidene Stellung, am liebsten auf einem **Comptoir**, wo sich ihm Gelegenheit bietet, seine **Sprachkenntnisse** — englisch und französisch — in Anwendung zu bringen.

Gefällige Offerten werden unter Chiffre **J. H.** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein unverheiratheter, cautionsfähiger junger Mann, gewesener Unterofficier, sucht, da er wegen Verhältnisse seines Principals seine jetzige Stellung aufgeben muß, sofort oder zu Neujahr oder auch später in irgend einem Geschäft Stellung.

Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Geehrte Herren Principale wollen gefälligst ihre Adresse unter **C. F.**

in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein **gewandter Kutscher**, nicht von hier, gegenwärtig noch in Diensten und von früheren Herrschaften bestens empfohlen, sucht seinen Platz mit einem andern zu vertauschen.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen bei Herrn **Franz Harnisch, Halle'sche Straße Nr. 7, niederzulegen.**

Ein junger kräftiger Mann, welcher und bis jetzt als Markthelfer dienend, des ganz guten Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. Jan. 1861 einen ähnlichen Posten. Schriftliche Anerbietungen unter O. W. Z. wird die Buchhdlg. von Herrn Otto Klemm annehmen.

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage im Wappstich und Ausbessern zu besorgen. Wo bietet man Wanggasse 9 part. a. jug.

Ein junges Mädchen sucht noch mehr Arbeit in Putz und Schneidern. Näheres Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen B.

Ein Mädchen, welches in allen Näharbeiten erfahren und thätig näht, sucht noch mehr Beschäftigung. Neukirchhof 6, 1 Tr.

Ein gebildetes Mädchen aus angesehenem Hause, in gesetztem Jahren, wünscht die selbstständige Leitung eines Haushaltes zu übernehmen; auch würde sie sich dabei gern und mit besonderer Sorgfalt und Liebe der Pflege und Erziehung kleiner Kinder widmen. Der Antritt könnte sofort oder Neujahr erfolgen.

Geehrte Offerten werden unter der Chiffre N. N. 10 in der Exped. d. Blattes entgegen genommen.

Eine Person in schon gesetztem Alter sucht vom 1. Januar an eine Stelle zur Führung eines nicht zu großen Haushaltes oder zur Hülfe der Hausfrau, wie auch zur Wartung und Pflege eines einzelnen Herrn oder Dame.

Sie führt mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Gefällige Anfragen erbittet man sich Goldhahngäßchen Nr. 1, 2 Treppen links.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht sofort oder auch später einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 38, im Hofe Quergebäude 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, welches die Küche und häusliche Arbeit versteht, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Näheres bei Madam Bär in Auerbachs Hof.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen vom Lande, welche das Schneidern kann, sucht einen Dienst als Jungmagd oder für häusliche Arbeit. Näheres Frankfurter Str. Nr. 61 im Hofe 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, in der Küche und weiblichen Arbeiten erfahren, welches auch die besten Zeugnisse besitzt, sucht sofort oder zum 15. Stelle. Poststraße Nr. 7 links parterre.

Ein Mädchen, welches die Kochkunst erlernt hat, sucht Stelle zum Neujahr als Köchin. Näheres Brühl 15, 3 Treppen.

Ein sehr ordentliches Mädchen in gesetztem Jahren sucht als Kinder- und Hausarbeit zum 15. d. oder 1. Jan. einen Dienst. Das Nähere Reichstraße Nr. 9 im Schuhverlauf.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Brühl Nr. 47, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Ammendienst. Nr. 55 in Altschönefeld.

Zu pachten gesucht wird sofort oder von Neujahr ab eine Restauration in möglichst guter Lage. Geehrte Adressen bittet man gefälligst unter der Adresse S. R. 200 poste restante Leipzig niederzulegen.

Auf 3 Jahre ununterbrochen wird von jetzt ab am Markte oder in der Nähe desselben zu mieten gesucht: ein trocknes, helles Verkaufslocal, parterre, wenn möglich mit einem Stübchen. Offerten sind sogleich abzugeben unter C. M. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht eine Wohnung parterre oder eine Treppe hoch im Preise von 40—60 \mathfrak{f} in der innern Dresdner, Johannis-, Post- oder Querstraße, Weihnachten oder Ostern beziehbar.

Adressen bei Herrn Julius Kraße Nachfolger, Dresdener Straße neben der Post abzugeben.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Beamten noch für Weihnachten ein Familienlogis hier oder in Reudnitz zu 50 bis 60 \mathfrak{f} . Adressen niederzulegen sub N. N. 1. in der Exped. dieses Blattes.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis für ein Paar junge Eheleute ohne Kinder. Preis von 30—36 \mathfrak{f} . Adressen abzugeben lange Straße Nr. 34 im Gewölbe.

Gesucht wird in einem anständigen Hause von stillen pünktlich zahlenden Leuten, Mutter und Tochter nebst Dienstmädchen, ein Logis von 2 Zimmern, Kammern und Zubehör, Ostern oder Johanni beziehbar. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter K. O. 4. niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird von stillen Leuten, Mutter und Sohn, Stube und Kammer, meublirt oder nicht, Zins pünktlich. Mad. Steller, Neumarkt 1 im Gewölbe wird gef. Abn. annehmen.

Gesucht wird von jungen Leuten ohne Kinder zum neuen Jahre ein Acker-Logis im Preise zu 24 Thlr. Adressen beliebe man unter D. C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube nebst Kammer von ein Paar jungen Leuten, Pränumerando-Zahlung. Zu erfragen Plauenscher Platz, Haucks Restauration.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit Bett in der Nähe des Dresdner Thores oder in Reudnitz. Adressen unter K. M. 57. in der Expedition d. Bl.

Ein meublirtes Stübchen wird von einem Herrn gesucht. Abn. mit Preisangabe unter T. K. übernimmt die Exped. d. Bl.

Schlafstelle-Gesuch. Gesucht wird für ein solides, ordentliches und pünktlich zahlendes Mädchen, das ihr Best hat, eine Schlafstelle in der innern Stadt, nicht über 3 Treppen hoch, zum Neujahr beziehbar. — Werthe Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 1 im Müzengeschäft.

Zu vermieten ist von Ostern 1861 an eine geräumige Niederlage im Hiltbrunn am Brühl hier. Näheres beim Besitzer F. Keesberlin in Lehmanns Garten.

Wohnvermietung

Zu vermieten ist für diese Neujahrsmesse eine feine Stube in besserer Lage Neumarkt Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine nach der Universitätsstraße gelegene 2 fenstige Stube, eine Etage hoch, als Comptoir oder Musterlager. Zu erfragen in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 200 Thlr., desgl. ein Parterre 180 Thlr., in der Nähe des Theaters eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 325 Thlr., eine 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör 300 Thlr., eine 3. Etage von 7 Stuben u. Zubehör 270 Thlr. in der Nähe des Schützenhauses sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Familienlogis mit Gärten zu 60—100 \mathfrak{f} sind noch zu vermieten zu vermieten Blumengasse Nr. 9, 2 Treppen.

Eine erste Etage

von 4 Stuben und Zubehör am Neumarkt 250 \mathfrak{f} , eine zweite Etage von 4 Stuben und Zubehör in der Petersstraße 200 \mathfrak{f} , eine erste Etage, sehr groß und geräumig, in der Grimma'schen Straße, 350 \mathfrak{f} , sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine 2. Etage, Petersvorstadt, 130 Thlr. Näheres Brühl 15 bei F. Möbins.

Zu vermieten und zu Ostern 1861 zu beziehen ist die 3. Etage im Sonnenweiser, Brühl Nr. 69.

Das Nähere zu erfahren beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist für Ostern 1861 eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, lange Straße Nr. 39, 2. Etage.

Zu vermieten sind mehrere Familienlogis mit zwei und drei Stuben nebst Zubehör, desgleichen auch eine Feuerwerkstelle nebst Logis.

Näheres Dresdner Straße Nr. 33.

Ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche ist sogleich oder Neujahr zu vermieten. Näheres Antonstraße Nr. 8 parterre rechts von 12—2 Uhr.

Zu vermieten ist ein helles Parterre-Logis im Hofe, enthaltend 1 Stube, Kammer und Küche à 36 \mathfrak{f} , desgl. 1 Schlafkammer à 12 \mathfrak{f} , desgl. eine à 8 \mathfrak{f} . — Zu erfragen bei Herrn Steinbach, großer Kuchengarten.

Zu vermieten ist in Lindenau entweder für den Sommer oder auch für das ganze Jahr von Ostern 1861 ab in der Nähe des Gasthofes eine erste Etage mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. für 50 Thaler. Es würde dieses Logis wegen seiner schönen freien Lage und der günstigen Omnibus-Gelegenheit ein sehr angenehmer Aufenthalt für eine anständige Familie auch für das ganze Jahr sein.

Näheres Leipzig vor dem Windmühlenthore Nr. 4.

Zu vermieten ist bei einer anständigen Dame ein kleines Zimmer, am liebsten für ein junges Mädchen vom Conservatorium oder vom Lande, auch kann Pension erteilt werden.

Adressen unter L. V. durch die Expedition d. Bl.

Zu vermieten ist in 1. Etage ein fein meublirtes Zimmer an Herren und den 1. Jan. 1861 zu beziehen Universitätsstr. 19 part.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 346.] 11. December 1860.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube Markt Nr. 8, Barthels Hof, links 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Schlafstube an Herren Rheinischer Hof rechts vorn heraus 4. Et.

Zu vermieten sind zwei anständig meublirte Zimmer (Aussicht nach dem Rosplatz und der Promenade) Rosplatz Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist an 2 auch 3 Herren sogleich oder später eine freundliche gut meublirte Stube Dorotheenstr. Nr. 6, vier Treppen links (Quergebäude vor der Colonnadenstr., Reichels G.)

Eine meublirte Stube ist von einem einzelnen Herrn sofort zu beziehen Weststr. Nr. 49 parterre links.

Eine junge Dame kann Kost und Logis erhalten Hainstr. 23, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundl. Kammer mit od. ohne Bett an ein bejahrtes Frauengimmer. Zu erst. Friedrichstr. 19, 3 Tr.

In einer heizbaren Stube mit Kammer, Eingang separat, finden 1 oder 2 solide Herren Schlafstelle Inselfstr. 8, 4 Treppen links.

Eine heizbare Schlafstelle ist sogleich an Herren zu vermieten Frankfurter Str. Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus.

Eine helle sehr freundliche Schlafstelle ist sogleich zu beziehen Rosplatz Nr. 9, 3. Etage im Hofe.

Zwei Schlafstellen

stehen offen Burgstr. Nr. 9, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen stehen offen. Zu erstagen bei Witwe Seiferth, Brühl 35, im Hofe 2 Treppen.

Schlafstellen sind offen für Herren Kirchstr. Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen ordnungsliebenden Herrn Petersstr. 20, im 2. Hofe 2 Tr. bei Wwe. Urban.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel. Colonnadenstr. Nr. 25, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind für 2-3 solide Herren freundliche heizbare Schlafstellen Thomaskirchhof Nr. 2, 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen Schloßgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle. Separater Eingang. Ulrichsgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Letzte Woche!

Prof. Ed. Biermanns

Original-Landschafts-Gemälde

in der Europäischen Börsenhalle 1 Treppe.
Geöffnet von 10 bis 1 und von 5 bis 8 Uhr. F. Löhr.

19. Heute Club.
D. V.

Brandbäckerel.

Heute Montag Apfeltuchen mit saurer Sahne, Stollen und verschiedene Kaffeetuchen. Eduard Hentschel.

Drei Lilien in Reudnitz.

Das Wernesgrüner ist ausgezeichnet.

W. Hahn.

Kiesewetter's Reisebilder.

Die Delgemälde und Modelle, welche ich auf sechszehnjährigen Wanderungen bei nordeuropäischen und asiatischen Völkern anfertigte, und welche ihre häuslichen und religiösen Gebräuche zu veranschaulichen bestimmt sind, zeige ich in Schulen, Gesellschaften und Familienzirkeln, bei Tages- oder Abendbeleuchtung und bemühe mich durch einen erläuternden Vortrag angenehm und nützlich zu unterhalten.

Das Honorar beträgt in Familientreisen 5 Thlr., in größeren Gesellschaften à Person 5 Ngr.

W. Kiesewetter, Wolfs Hotel garni, Theatergasse Nr. 6.

CENTRAL-HALLE.

Heute Dienstag den 11. und Mittwoch den 12. December

Grosse optische Vorstellung von Photographien.

Entrée 5 Ngr. Einlaß 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr.

Auf vielseitiges Verlangen

der Herren Professoren so wie auch von einer großen Anzahl von Herren und Damen ist das

kunstvolle Linien-Kriegsschiff

noch einige Tage zu sehen, und zwar heute Dienstag den 11. December ist die ganze Einnahme den Stadt-Armen gewidmet aus reinem Herzen.

Um recht zahlreichen Besuch bitten ergebenst

**St. Pavlovits,
Th. Lindner.**



Theater in Neuschönefeld.

Heute Dienstag zum ersten Male: König Allgold, oder: Die drei Thränen. Großes romantisches Zauberspiel in 4 Abtheilungen und einem Vorspiele von Kneifel. Anfang 7/8 Uhr.

Vorläufige Anzeige.

Schützenhaus.

Morgen Mittwoch den 12. December

zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs
grosses Extra-Concert von den 3 Musikchören der Jägerbrigade.

Schützenhaus.

Heute Dienstag den 11. December

Drittes Abonnement-Concert von F. Mendel.

PROGRAMM.

- 1) Ouverture zur Oper „Der Wasserträger“ von Cherubini.
- 2) Concert für die Violine von David, vorgetragen von Herrn Pfishner.
- 3) Gnaden-Arie aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer, gesungen von Fr. Therese Schäffer.
- 4) Erster Theil aus dem Septett von Beethoven, vorgetragen von den Herren Buchner (Violine), Grofe (Viola), Hirscholdt (Cello), Buchheim (Basso), Bornemann (Horn), Becker (Clarinete) und Schreiner (Fagott).

- a) Adagio und Allegro.
- b) Adagio.
- c) Minuetto.

5) Sinfonie (B dur) von Gade.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Familien-Billets sind zu haben bei Herrn **Katzsch** (Musikalienhandlung, Neumarkt).

Stephans Restauration,

vis à vis Hôtel de Saxe. Heute Allerlei mit Cotelettes. Lagerbier à Glas zu 13 Pfennige, Weißbier 1 \mathcal{R} , beides delicat, Apfelwein à Bout. 5 \mathcal{R} empfiehlt **L. Stephan.**

Heute Abend

ladet zu Schälrippchen und Salzkartoffeln ergebenst ein **J. G. Spreer**, große Fleischergasse Nr. 7.

Heute von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Plinzen,

Abends Schweinsknochen und Klöße nebst einem feinen Löffchen Bier, es ladet ergebenst ein **L. Junghaus**, Ritterstraße 41.

Heute Abend ladet zu sauren Kalbdaunen

ergebenst ein (das Berdster Bitterbier und Lagerbier ist ausgezeichnet fein) **S. W. Döring**, Preußerg. 6.

Heute Abend gedämpfte Kalbsleber mit italienischer Sauce und Salzkartoffeln

à Portion 3 \mathcal{R} , Gänsebraten u. s. w., Bier ff., empfiehlt in und außer dem Hause **C. Well**, Hainstraße 31.

Bayersche Bierstube „Stadt Wien“

empfehlte täglich Ritzinger Bier ganz vorzüglich, nebenbei auch ganz besonders empfehlenswerth ist **Culmbacher. Möbius.**
NB. Täglich Mockturtle-Suppe ff., div. andere kalte und warme Speisen.

Restauration Hainstrasse Nr. 5.

Nürnberger Bier,

beste Qualität, à Seidel 2 Ngr., ist ganz vorzüglich. **Robert Neithold.**

Heute Schlachtfest bei Hesse, Klostersgasse 4.

Heute Schlachtfest,

früh Weißfleisch, Mittag feische Wurst und Bratwurst, wozu freundlichst einladet **Witwe Pöhler**, Klostersgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, wozu höflichst einladet **August Löwe**, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.
NB. Das Vereinsbier à Löffchen 13 Pfennige ist als ausgezeichnet zu empfehlen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen 2c. 2c.,

gutes Lagerbier à 13 \mathcal{S} (2 Löffchen $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R}), täglich Bouillon à Tasse 1 \mathcal{R} , Beefsteaks von Brude 6 \mathcal{R} , do. deutsch 4 \mathcal{R} nebst div. andern preiswürdigen Speisen und Getränken und lade ich hierzu ergebenst ein. **Aug. Gram**, Petersstraße 37.



Schlachtfest.

Heute früh von 9 Uhr an Weißfleisch. Die Biere sind ganz vorzüglich. **Giesinger, Postrestauration.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Carl Hauck, Poststr. 10.

Gasthof zur goldnen Laute.

Morgen Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein **F. Messerschmidt.**

Verloren wurde am Sonntag Abend ein goldener Ohrring mit 3 Granaten. Gegen gute Belohnung abzugeben Windmühlensstraße Nr. 51, 2. Etage.

Verloren wurde von einem armen Leheburschen ein Paar Fenstervorhänger v. der Gerberstr. Nr. 2 bis Nr. 40. Abzug. Gerberstr. 2.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein Bisam-Pelzfragen von Alt-Schönefeld durch die Wintergartenstraße über die Promenade und den Plauenschen Platz. Gegen Belohnung abzugeben Klostersgasse Nr. 7, 3 Treppen.

Verloren wurde Sonnabend Abend ein goldenes Hemdenknöpfchen. Abzugeben gegen gute Belohnung Brühl 11, 3. Et.

Verloren wurde am Sonntag Abend in Reudnitz in der Leipziger Gasse ein Pelzfragen. Gegen Belohnung abzugeben in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 69, 1 Treppe links.

Vor einigen Tagen ist in meinem Gewölbe ein Paket mit Oberhemden liegen geblieben, welche daselbst wieder in Empfang zu nehmen sind. **Otto Mejer**, Markt.

Sonntag den 9. December wurde in der Centralhalle eine Tuchnadel mit grünem Kopfe verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Es ist Pachhofplatz Nr. 4 verloren gegangen ein
1/2 Loos Nr. 31807 zur 59. Lotterie
und man wagt vor dessen Auslösung!

Ein kleines Kinder-Stiefchen ist auf dem Augustusplatz ver-
loren gegangen. Gegen Dank abzugeben Poststraße Nr. 5, zwei
Treppen im Hofe rechts.

Sonntag wurde von der Weststraße bis zum Zeiger Thore eine
Pferdedecke verloren. Gegen Belohnung wird der Finder
gebeten dieselbe im Zeiger Thore abzugeben.

Siegen gelassen wurde am 2. Decbr. auf dem Professoren-
Ball ein Battisttuch mit dem Namen Maria. Gegen 1
Belohnung abzugeben Inselstraße 14 rechts zwei Treppen.

Bertauscht wurde am Sonnabend auf dem Concordia-Balle
ein schwarzer Hut. Um Umtausch desselben wird gebeten bei
Gebrüder Benner.

Ein schwarzer langhaariger Jagdhund mit weißer
Brust und weißen Vorderpfoten ist seit dem 7. d. abhanden
gekommen. Er trägt ein schwarzes ledernes Halsband und
hört auf den Namen Bonto. Es wird gebeten, denselben gegen
angemessene Belohnung zurückzubringen.

Rittergut Schleusig.

Ein zahmer Hase

wurde am Sonntag früh aus meinem Garten weggefangen; wer
selbigen zurückbringt oder nachweist, erhält eine gute Belohnung.
Th. Rudel, gr. Windmühlenstraße 28.

Gefunden wurde ein Portemonnaie. Gegen Insertionsge-
bühren im Theater beim Logenschließer der 3. Gallerie abzuholen.

Gefunden wurde im Tivoli eine goldene Busennadel.
Gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen
Grenzgasse Nr. 7 in Reudnitz.

* * *

Eine, dem Jungnickel'schen Antrage sich anschließende Petition an die Ständerversammlung auf Wiedervorlegung der mittelst
königlichen Decrets vom 30. November 1849 den damaligen Kammern vorgelegten zwei Gesetzentwürfe wegen Abänderung der Ver-
fassungsurkunde und des Wahlgesetzes liegt zur Unterzeichnung aus bei den Herren

B. J. Hansen (Buchhandlung), Markt Nr. 14,
Alb. Heinr. Müller (Weißwarenhandlung), Reichsstr. 32,
Carl Heubel (Rein'sche Buchhandlung), oberer Park Nr. 4,

Louis Seyffert, Kaufmann, Grimma'sche Straße Nr. 23,
Theod. Winter, Advocat, Reichstraße Nr. 42,
Max Rose, Advocat, Hainstraße Nr. 3.

Vorträge über neuere deutsche Lyriker.

Heute Dienstag den 11. December fünfter Vortrag.

R. Benedix.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 11. December um 6 Uhr Abends Sitzung.
Das Directorium.

Im Auftrage der Erben des Herrn Dr. med. Tittel ersuche
ich dessen Schuldner, baldigst an mich Zahlung zu leisten, etwaige
Gläubiger aber, ihre Forderungen bis zum 15. d. M. bei mir
anzumelden.
Adv. Moritz Degen, Markt 6.

Mehrere Anfragen veranlassen mich zu erklären, daß
Ungar-Weine
von meinem Lager nie in eine hiesige Auction kommen werden
und daß die Qualitäten der in den bezüglichen Annoncen benann-
ten Sorten durchaus keinen Maßstab für die Qualitäten gleichen
Namens meiner Waare abgeben.

C. W. Hoffmann.

Nutzenanwendung auf eine andere Seite.

Die Kritik soll das Gute maßlos loben, das Mittelmäßige
und Schlechte maßlos tadeln, denn nur das Vorzügliche und
Gute verdient Beachtung und Belobung. — Gewiß ein ernst-
hafter Grundsatz; nur soll er bei allen Gelegenheiten und gegen
Jedermann gleich unparteiisch angewendet werden.

Wir möchten hier ein Beispiel aus der neuesten Musikkaision
in Leipzig anführen.

Es wurde eine neue Sinfonie aufgeführt. Die beiden ersten
Sätze derselben waren mittelmäßig und — gedankenarm, der dritte
unbedeutend und noch gedankenärmer, der vierte schlecht und ganz
gedankenlos. Die Stammverwandtschaft und die kameradschaftliche
Kritik geberdeten sich, erstere im Concertsaale, die zweite in den
Blättern (die einzige neue Zeitschrift für Musik ausgenommen)
maßlos applaudirend und lobhuldig. Die Kritik wurde er-
finderisch; sie brachte als neues Epitheton den Ausdruck „knapp“.
Ja, freilich waren die Gedanken recht knapp, und die Ausführung
derselben noch viel knapper. Das Beispiel steht da! Ist die
Nutzanwendung schwer?

Die maßlos lobende und tadelnde Kritik hat sich in der jün-
gsten Zeit einige Male schwer vergangen. Aus geschützter Ferne,
in sicherer Namenlosigkeit hat sie auf rohe Weise zu Angriffen
sich herbeigelassen, die wenigstens die Ehrbarkeit der Motive be-
zweifeln lassen. — Man wird noch immer nicht Börne, wenn
man sich auch der Stammverwandtschaft rühmen darf!

Ein Kunstfreund.

* * *

In einer hiesigen Buchhandlung sahen wir das so eben er-
schienene Würfelspiel „Leipzig.“ Dasselbe gewährt eine
sehr hübsche Unterhaltung und kann mit Recht auch seiner be-
lehrenden Tendenz halber allen Familien empfohlen werden
und wir glauben nicht zu viel zu sagen, wenn wir hinzufügen,
daß selbst Erwachsene mit Vergnügen an diesem Spiele Theil
nehmen werden, das sich bei eleganter Ausstattung zugleich durch
seine Billigkeit (nur 10 π) empfiehlt. Ein Lehrer.

Dr. Joh. Minkwitz's neuhochdeutscher Parnass.
Das geistreiche Buch ist jedenfalls als ein literarisches Ereigniß
anzusehen. Was auch gegen Manches, ja gegen Vieles darin zu
sagen sein möchte: — Eines muß man dem Buche lassen:
nämlich den Ruhm einer seltenen Unerfrodenheit,
Tapferkeit und männliche Ueberzeugungstreue; und
das wird ihm einen bleibenden literarhistorischen Werth er-
halten.
G. v. L. — g.

Eingefandt.

Es ist in der Plahn'schen Buchhandlung in Berlin vom
Lehrer K. eine Illustration des alten bekannten Ge-
dichtes der Peter in der Fremde erschienen. Dasselbe
besteht aus 36 Karten und ist von dem Herrn Verfasser auf
eigenthümliche interessante Weise zu einem Spiel für die
Jugend umgearbeitet, welches wir als Weihnachtsgeschenk
allen Interessenten empfehlen.
B.

Hurrah! ein neues Wort: „Schnellernschön-
schreibmethode“, erfunden vom Schnellernschön-
schreibmethodenerfindungs-genie.

Hedwig!

Warum am bestimmten Tage nicht gekommen? Am nächstver-
abredeten Abend erwartet Dich gewiß oder Antwort auf diesem
Wege

Dscar.

Der stille Beobachter wird hiermit aufgefordert, Zeit und
Ort anzugeben, um seine Erfahrungen mündlich auszusprechen,
widerigensfalls ich ihn als einen böswilligen Verleumder
erkläre.

Heute Vormittag 1/211 Uhr starb nach schweren Leiden unsere
gute freundliche Ida im Alter von 8 Monaten, was wir nur
hierdurch tiefbetruert anzeigen.

Julius Stehmann und Frau.

Heute früh 5 Uhr starb unsere gute Mutter, Schwieger- und
Großmutter, Frau Helene Marie Sophie verw. Schifer,
geb. Hanke, im Alter von 64 3/4 Jahren.

Um stilles Beileid bitten

Leipzig, Dshkosh und Milwaukie, den 10. Decbr. 1860.

die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise ehrender Theilnahme, welche uns
nach dem Tode und insbesondere bei dem Begräbnisse unseres
theuren Entschlafenen, des Dr. med. Hermann Tittel allhier,
in so reichem Maße zu Theil geworden sind, sagen wir hiermit
unsern aufrichtigen und tiefgefühlten Dank.

Leipzig, am 10. December 1860.

Die trauernden Hinterlassenen.

Einladung

zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs Johann

am 12. December Vormittags 9 Uhr im Gymnasium zu St. Nicolai.

Die Thomasschule

wird das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs Mittwoch den 12. December Vormittags um 9 Uhr durch einen Redeactus festlich begehen. Zu geneigter Theilnahme daran wird hiermit im Namen der Anstalt feierlich eingeladen.
Leipzig, den 10. December 1860. Prof. D. Stallbaum, der Schule Rector.

Allgemeine Bürgerschule.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wird in der I. und II. Bürgerschule morgen Mittwoch früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, städtischen Realschule - früh 11 Uhr durch Reden, Declamation und Gesang gefeiert werden, wozu hiermit ergebenst einladet
der Director D. Vogel.

Heute Ab. 6 U. M. B. u. I. — 8 U. B. M. — □ B. Z. L.

Die städtische Speiseanstalt ist morgen Mittwoch wegen der Armenspeisung geschlossen.

Angemeldete Fremde.

Ihre Durchl. die Reichsgräfin v. Bentini nebst Fam. u. Bedng. a. Friedau, Stadt Rom.
Barthel, Tuchfabr. a. Döbeln, S. de Prusse.
Barthels, Kfm. a. München, und
Befels, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.
Bühmer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Bartenstein, Pharmac. a. Saalfeld, St. London.
Bürger, Gärtner a. Eisenach, Stadt Geln.
Beringer, Geschäftsdreis. a. Würzburg, Lebe's S. g.
v. Berner, Offic. n. Diener a. Stockholm, St. Rom.
Borst, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Breidenfeld, Kfm. a. Herford, Hotel de Baviere.
Dittich, Kfm. a. Meerane, Stadt Gotha.
v. Gynert, Leut. n. Gem. a. Pegau, S. de Prusse.
Fessel, Bau-Insp. a. Wittenberg, S. de Prusse.
Friedmann, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Fröhlich, Kfm. a. Lemeswar, Hotel de Baviere.
v. Goethe, Baron, Rent. a. Weimar, St. Rom.
Gerhard, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Grasmann, Hblsm. a. Remmigen, Schw. Kreuz.
Giese, Fabrikbes. a. Lößnitz, Palmbaum.
Gehner, Fabr. a. Aue, Stadt Gotha.
Hauser, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Herting, Def. a. Luppah-Dahlen, Schw. Kreuz.
Herz, Kfm. a. Jęznitz, Palmbaum.
Hünze, Buchhldr. a. Prag, Hotel z. Kronprinz.
Herzberg, Kfm. a. Hamburg, und
Horschütz, Kfm. a. Cassel, Hotel de Baviere.
Heinß, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Kette, Lehrer a. Zeupsch, und
Krause, Viehhldr. a. Dresden, goldne Sonne.
Kleber, Schuhmacherm. a. Waldthurn, bl. Ros.
Knoch, Stadtrath a. Hohenstein, S. z. Kronpr.
Kleberger, Fabrikbes. a. Niederau, Stadt Rom.
v. Kufferow, Prem.-Leutn. n. Gem. a. Glogau, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Knack, Schnitthldr. a. Gilenburg, fl. Fischgr. 6.
Lies, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
Lundorf, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
Macalinsky, Leutn. a/D., Hotel de Russie.
Mühlberg, Def. n. Fr. a. Grimma, Dresdner Hof.
Müller, Bäckermstr. a. Nordhausen, Palmbaum.
Noltenius, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Pauli, Viehhldr. a. Hochheim, goldne Sonne.
Pelzer, Gärtner a. Sandersdorf, Schw. Kreuz.
Petersen, Privat. a. Kopenhagen, Palmbaum.
Piotrowski, Obef. a. Beremyl, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Philippi, Kfm. a. Tempelburg, Hotel de Bav.
Rautmeyer, Kfm. a. Lößnitz, Stadt Nürnberg.
Rößler, Frau a. Meissen, schwarzes Kreuz.
Rausendorf, Kfm. a. Berlin, und
Rummel, Fräul. a. Dresden, Palmbaum.
Ruber, Kfm. a. Psochenau, Lebe's Hotel garni.
Runge, Prof. a. Stettin, Hotel zum Kronprinz.
Rößler, Obef. a. Dresden, Stadt Rom.
Rieger, Commissair a. Herzdorf, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Reinboth, Kfm. a. Naumburg, Stadt Berlin.
Schmager, Hblsm. a. Ponikau, goldne Sonne.
Schmid, Kfm. a. Hagen, Hotel de Russie.
Spiegel, Geschäftsführer a. Pessh, St. Hamburg.
Stollberg, Kfm. a. Nordhausen, und
Schulz, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
Salomon, Antiq. a. Dresden, Stadt London.
Steiger, Amtm. a. Leiben, Lebe's Hotel garni.
Schleber, Frau a. Reichenbach, Stadt Gotha.
v. Schlieben, Rent. und
v. Schlieben, Def. a. Gisterberg, Münchner Hof.
Semon, Kfm. a. Bradford, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
v. Schelika, Kammerherr a. Gotha, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Speck, Protocollant a. Grimmitzschau, St. Wien.
Schulhoff, Tonkünstler a. Dresden, S. de Bav.
Sparwald, Rent. a. Berlin, Stadt Berlin.
Tenner, Kfm. a. Gera, Stadt Gotha.
Uhlemann, Obef. a. Görlitz, und
Uhl, Kfm. a. Osterode, Palmbaum.
Volk, Kfm. a. Hanau, Stadt Rom.
Wathate, Kfm. a. Gotha, Hotel de Russie.
Wilkens, Großhldr. a. Wien, Hotel de Prusse.
Wiedenbach, Kfm. a. Elberfeld, braunes Ros.
v. Wedel, Graf, Leutn. a. Goslau, St. Rom.

Inhalt von Nr. 50:

Lannenreiser, Weihnachts-Arabesken von Albert Traeger.
II. Warum hast Du mir gesagt?! — Der Landpfarrer, von Ferdinand Gleich (Fortsetzung). — Sonntagsplauderei.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 10. December. Berl.-Anh. 113 $\frac{3}{4}$; Berl.-Stett. 104;
Eöln-Mindn. 132 $\frac{7}{8}$; Oberschles. A. u. C. 128 $\frac{1}{2}$; do. B. —;
Dester.-franz. 132 $\frac{3}{4}$; Thüringer 103 $\frac{1}{2}$; Fr.-W.-Nordb. 45;
Ludw.-Verb. 132 $\frac{1}{2}$; Mainz-Ludw. 100 $\frac{7}{8}$; Dest. 5 $\frac{1}{2}$ Met.
46 $\frac{3}{4}$; do. National-Anl. 54 $\frac{3}{4}$; Dester. Credit-Koofe von 1858
51 $\frac{1}{2}$; Dester. 5 $\frac{1}{2}$ Lotterie-Anleihe 60 $\frac{3}{4}$; Leipz. Credit-Act.
62 $\frac{1}{2}$; Dester. do. 60; Dessauer do. 9 $\frac{1}{8}$; Genfer do. 22;
Weim. Bank-Act. 74; Braunsch. do. 66 $\frac{1}{2}$; Geraer do. —;
Thüringer do. 52; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 75;
Preussische do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank
14; Disc.-Comm.-Anth. 84 $\frac{1}{4}$; Dester. Banknoten 71 $\frac{3}{8}$;
Poln. do. 88 $\frac{1}{4}$; Wien österr. W. 8 L. —; do. do.
2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London
3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a/M. 2 Mt. —; Peters-
burg 3 W. —.

Wien, 10. Decbr. 5 $\frac{1}{2}$ Metall. 65; do. 4 $\frac{1}{2}$ Met. —; National-
Anleihe 77; Loose von 1839 —; do. 1854 —; Grundentl.-
Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 746; Desterreich. Credit
Actien 172.50; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferdin.-Nordb.
—; Donau-Dampffsch. —; Lloyd —; Elisabethb. —; Rheis-
bahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —;
Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg 119.25; Frank-
furt a. M. —; Hamb. —; London 139.60; Paris —; Münz-
ducaten 6.58.

Berliner Productenbörse, 10. Decbr. Weizen: loco 70 bis
83 Met. — Roggen: loco 49 Met. Decbr. 49; April-
Mai 49 $\frac{1}{8}$ lustlos. — Spiritus: loco 20 $\frac{1}{8}$ Met. Decbr.
20 $\frac{1}{8}$, December-Januar 20 $\frac{1}{8}$ unverändert. — Rübsöl: loco
11 $\frac{3}{4}$ Met. Decbr. 11 $\frac{3}{4}$, April-Mai 12 $\frac{1}{2}$ ruhig. — Gerste:
loco 40—47 Met. — Hafer: loco 26 bis 29 Met., Decbr.
27 $\frac{1}{4}$, Decbr.-Jan. 27 $\frac{1}{4}$.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von S. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.